

Modulhandbuch

BA-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen

Basisstudium

Nr.	Modul	Kürzel
1	Mathematik I	Math.I
2	Physik	Physik
3	Technische Mechanik I-Statik	TM I
4	Werkstofftechnik I Grundlagen und Wärmebehandlung	WST 1
5	Volkswirtschaftslehre	VWL
6	Betriebswirtschaftslehre I	BWL I
7	Mathematik II	Math. II
8	Technische Mechanik II Festigkeitslehre	TM II
9	Informatik I	Informatik I
10	Rechnungswesen I	RW I
11	Betriebswirtschaftslehre II	BWL II
11.1	Finanzierung	BWL/F
11.2	Investition	BWL/I
12	Mathematik III	Math. III
13	Elektrotechnische Grundlagen	X-ET
14	Führung/Management	FM
15	Informatik II	Informatik II
16	Rechnungswesen II	RW II
17	Betriebswirtschaftslehre III	BWL III
17.1	Produktion	BWL/P
17.2	Marketing	BWL/M
18	Grundlagen der Konstruktion und Fertigung	Grundlagen K+F
18.1	Konstruktion	K+F/K
18.2	Fertigung	K+F/F
19	Antriebstechnik	AnT
20	Controlling	Contr.
20.1	Operatives Controlling	OContr.
20.2	Strategisches Controlling	StContr.
21	Produktionsmanagement	PM
21.1	Internes Produktionsmanagement	PM/IP
21.2	Externes Produktionsmanagement	PM/EP
22	Internationales Management	IM
22.1	Strategie	IM/St
22.2	Globalisierung	IM/GI
23	Rechtsgrundlagen	RG
23.1	Unternehmensrecht	RG/U
23.2	Wirtschaftsrecht	RG/W

Vertiefungsrichtung Maschinenbau

Nr.	Modul	Kürzel
24	Konstruktionselemente	KE
25	Fertigungsvorbereitung und Arbeitsgestaltung	FV & AG
25.1	Fertigungsvorbereitung	FV
25.2	Arbeitsgestaltung	AG
26	Wirtschaftsinformatik	
27	Marketingmanagement	MM
27.1	Angewandte Marktforschung	MM/AM
27.2	Marketinginstrumentarium	MM/MI
28	CAD	CAD
29	Fertigungsmesstechnik	FMT
30	Qualitätsmanagement	QM
31	Operatives Management	OM
31.1.	Operatives Produktionsmanagement	OM/OPM
31.2	Sektorales Marketing	OM/SM
32	Technisches Wahlpflichtmodul	
33	Wirtschaftliches und nichttechn. Wahlpflichtmodul	
34	Praxisprojekt	
35	Bachelorprüfung mit Bachelorarbeit und Kolloquium	

Vertiefungsrichtung Elektrotechnik

Nr.	Modul	Kürzel
24	Grundlagen Elektrischer Energietechnik	EE
25	Grundlagen Automatisierungstechnik	-AT
26	Grundlagen Kommunikationstechnik	-KT
27	Wirtschaftsinformatik	
28	Marketingmanagement	MM
28.1	Angewandte Marktforschung	MM/AM
28.2	Marketinginstrumentarium	MM/MI
29	Energieversorgung	X-EV
30	Eingebettete Microcomputersysteme	-ML
31	Qualitätsmanagement	QM
32	Operatives Management	OM
32.1	Operatives Produktionsmanagement	OM/OP
32.2	Sektorales Marketing	OM/SM
33	Technisches Wahlpflichtmodul	
34	Wirtschaftliches und nichttechn. Wahlpflichtmodul	
35	Praxisprojekt	
36	Bachelorprüfung mit Bachelorarbeit und Kolloquium	

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	1 6 1
Modulbezeichnung:	Mathematik I: Lineare Algebra, Funktionen von einer Variablen		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	Math.I		
Studiensemester:	1		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr.–Ing. Albert Seidl		
Dozenten:	Prof. Dr.–Ing. Albert Seidl; Dr.-Ing. Cornelia Breitschuh, Dipl.-Ing. Jürgen Fiebig		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen, Pflichtmodul im Basisstudium		
Lehrform/SWS:	4 SWS Vorlesung:, 2 SWS Übung:		
Arbeitsaufwand:	180 h Gesamtaufwand, 102 h Präsenzstudium, 78 h Eigenstudium		
Kreditpunkte:	6 C		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Zulassungsvoraussetzungen für das Studium		
Empfohlene Voraussetzungen:	Gute Kenntnisse der Schulmathematik (Gymnasium)		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	- Erwerb von Grundkenntnissen in der Ingenieur- und Wirtschaftsmathematik - Beherrschung von mathematischem Basiswissen für die ingenieurtechnischen und wirtschaftswissenschaftlichen Fächer und Anwendungen - Entwicklung und Erwerb von Fähigkeiten zur erfolgreichen Anwendung mathematischer Kenntnisse auf Problemstellungen aus Naturwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft und Technik - Mathematische Sachverhalte in Wort und Schrift präzise formulieren, vortragen und diskutieren - Beherrschung der mathematischen Voraussetzungen für die Nutzung moderner Computeralgebrasysteme (z.B. Maple)		
Inhalt:	Determinanten, Matrizen, lineare Gleichungssysteme, Vektoralgebra, Anwendung der Vektorrechnung in der Geometrie, Zahlenbereiche, komplexe Zahlen, Funktionen von einer unabhängigen Variablen		
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen:	Klausur K150 (150 Minuten)		
Medienformen:	- Vorlesung und Übungen überwiegend mit Kreide und Tafel - Visualisierungen und Animationen mit Notebook und Beamer - Skripte, Übungsaufgaben, Folien, Maple-Worksheets über Internet verfügbar		
Literatur:	- Meyberg, Vachenauer: Höhere Mathematik I,II, Springer 2001 - Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler I,II,III, Vieweg - Westermann: Mathematik für Ingenieure mit Maple I,II, Springer 2000		

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	2 7 1 und 2								
Modulbezeichnung:	Physik										
Modulniveau:	Bachelor										
Kürzel:	Physik										
Studiensemester:	1 und 2										
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. rer. nat. habil. Holger Schanz										
Dozent:	Prof. Dr. rer. nat. habil. Holger Schanz										
Sprache:	Deutsch										
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Pflichtmodul im Basisstudium)										
Lehrform/SWS:	<table><tr><td><u>1.Semester</u></td><td><u>2. Semester</u></td></tr><tr><td>2 SWS Vorlesung</td><td>2 SWS Vorlesung</td></tr><tr><td>2 SWS Übung</td><td></td></tr></table>			<u>1.Semester</u>	<u>2. Semester</u>	2 SWS Vorlesung	2 SWS Vorlesung	2 SWS Übung			
<u>1.Semester</u>	<u>2. Semester</u>										
2 SWS Vorlesung	2 SWS Vorlesung										
2 SWS Übung											
Arbeitsaufwand:	<table><tr><td colspan="2">210 h Gesamtaufwand</td></tr><tr><td><u>1.Semester</u></td><td><u>2. Semester</u></td></tr><tr><td>68 h Präsenzstudium</td><td>34 h Präsenzstudium</td></tr><tr><td>52 h Eigenstudium</td><td>56 h Eigenstudium</td></tr></table>			210 h Gesamtaufwand		<u>1.Semester</u>	<u>2. Semester</u>	68 h Präsenzstudium	34 h Präsenzstudium	52 h Eigenstudium	56 h Eigenstudium
210 h Gesamtaufwand											
<u>1.Semester</u>	<u>2. Semester</u>										
68 h Präsenzstudium	34 h Präsenzstudium										
52 h Eigenstudium	56 h Eigenstudium										
Kreditpunkte:	7 C										
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Zulassungsvoraussetzungen für das Studium										
Empfohlene Voraussetzungen:	Abiturstoff Physik und Mathematik (Grundkurs), insbesondere Trigonometrie, Gleichungssysteme, Kurvendiskussion, Differenzieren und Integrieren einfacher Funktionen, Grundbegriffe der Vektorrechnung.										
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	Die Studenten sind befähigt, - wesentliche physikalische Zusammenhänge in natürlichen und technischen Systemen zu erkennen und dadurch zu einfachen Modellvorstellungen und qualitativen Vorhersagen zu gelangen - physikalische Zusammenhänge verbal mit angemessener sprachlicher Genauigkeit zu beschreiben - physikalische Probleme mathematisch zu beschreiben, d.h. bekannte physikalische Zusammenhänge situationsbezogen zu vollständigen mathematischen Modellen (z.B. Gleichungssystemen) zu kombinieren und diese unter Beachtung der physikalischen Einheiten zu lösen - Ergebnisse unter physikalischen Gesichtspunkten zu prüfen (Dimensionsanalyse, Betrachtung einfacher Spezialfälle von Formeln, Vergleich mit bekannten oder abgeschätzten Größenordnungen, Beachtung des physikalischen Gültigkeitsbereichs mathematischer Modelle) - die Genauigkeit von Mess- oder Rechenergebnissen abzuschätzen										
Inhalt:	- Physikalische Größen: Messverfahren, Einheiten, Größenordnungen, Genauigkeitsangaben, Fehlerrechnung. - Elementare Grundlagen der Mechanik: Bezugssysteme; Geschwindigkeit und Beschleunigung; gleichförmige und gleichmäßig beschleunigte Bewegungen; Überlagerung von Bewegungen; Newtonsche Axiome; wichtige Kraftgesetze; Trägheitskräfte; Vektordarstellung mechanischer Größen; Analogie zwischen Translation und Rotation; Drehbewegungen starrer Körper mit fester Drehachse. - Erhaltungssätze: Impuls und Impulserhaltung; Drehimpuls und Drehimpulserhaltung; mechanische Arbeit; kinetische und potentielle Energie; weitere										

	Energieformen, Energieerhaltungssatz; Energieumwandlungen; Leistung und Wirkungsgrad. - Mechanik von Flüssigkeiten und Gasen: hydrostatischer Druck und Auftrieb; barometrische Höhenformel; Temperatur und thermische Ausdehnung; Zustandsgleichung idealer Gase; Strömung inkompressibler Fluide. - Schwingungen und Wellen: Grundgrößen (Frequenz, Periode und Winkelgeschwindigkeit, Ausbreitungsgeschwindigkeit von Wellen und Wellenlänge); Beispiele schwingfähiger Systeme (Pendel- und Federschwinger, elektrischer Schwingkreis); mathematische Beschreibung harmonischer Schwingungen; gedämpfte und erzwungene Schwingungen; Beispiele für die Ausbreitung von Wellen (Seil- und Wasserwellen, Schall und Licht); mathematische Beschreibung von linearen und räumlichen Wellen; Wellenphänomene (Reflexion, Beugung und Brechung, Interferenz, Dopplereffekt); Energieübertragung durch Wellen; Intensität von Schall und Licht; geometrische Optik.
Studien-/Prüfungsleistungen/Prüfungsformen:	1. Semester: Beleg 2. Semester: Klausur K90 (90 Minuten)
Medienformen:	- Vorlesung: Wandtafel und Projektor - Übung: Wandtafel - Demonstrationsversuche - begleitende Unterlagen sowie Übungsaufgaben im Intranet
Literatur	- H. Stroppe: Physik für Studenten der Natur- und Ingenieurwissenschaften - H. Lindner: Physikalische Aufgaben

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Maschinenbau“ (Mechanical Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	3 5 1
Modulbezeichnung:	Technische Mechanik I: Statik		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	TM I		
Studiensemester:	1		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr.-Ing. Michael Markworth		
Dozent:	Prof. Dr.-Ing. Michael Markworth		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen, Pflichtmodul im Basisstudium		
Lehrform/SWS:	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung		
Arbeitsaufwand:	150 h Gesamtaufwand, 68 h Präsenzstudium, 82 h Eigenstudium		
Kreditpunkte:	5 C		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Zulassungsvoraussetzungen für das Studium		
Empfohlene Voraussetzungen:	Interesse für Technik und gute Grundkenntnisse in Physik und Mathematik		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	Die Studenten sind befähigt, - den Kraftfluss in den Grundelementen von Tragwerken (Seile, Stäbe, Balken) zu berechnen, - die theoretischen Grundlagen auf spezielle Konstruktionen (Fachwerke, Balkenverbindungen) anzuwenden, - die Erkenntnisse auf allgemeine Probleme des Maschinenbaus zu abstrahieren und umzusetzen		
Inhalt:	- Grundlagen (Kraft, Starrer Körper, Axiome, Schnittprinzip) - Zentrales ebenes Kraftsystem (Resultierende, Gleichgewicht von Kräften) - Allgemeines ebenes Kraftsystem (Moment, Freiheitsgrad, Lagerung) - Ebene Systeme starrer Körper (Tragwerke, Fachwerke) - Schnittgrößen ebener Träger (Bedeutung, Berechnung, Darstellung) - Räumliche Kraftsysteme (zentral, allgemein, Lagerung, Schnittgrößen) - Haftung und Reibung (Grundlagen, Haftung, Gleitreibung, Seilreibung) - Schwerpunkte, Flächen- und Massenmomente, Satz von Steiner		
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen:	Klausur K90 (90 Minuten)		
Medienformen:	- Vorlesung und Übungen überwiegend mit Kreide und Tafel - Präsentationen mit Beispielen (Bilder, Videos) über Projektor - Demonstrationsversuche - Praktika mit Grundlagenexperimenten in kleinen Gruppen - Begleitende Unterlagen sowie Übungs- und Belegaufgaben im Intranet		
Literatur:	- Dankert, Dankert: Technische Mechanik - Holzmann, Meyer, Schumpich: Technische Mechanik: Statik - Balke: Einführung in die Technische Mechanik: Statik - Gabbert, Raecke: Technische Mechanik für Wirtschaftsingenieure		

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	4 5 1
Modulbezeichnung:	Werkstofftechnik Grundlagen und Wärmebehandlung		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	WST 1		
Studiensemester:	1		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr.-Ing. Jürgen Häberle		
Dozent:	Prof. Dr.-Ing. Jürgen Häberle		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Pflichtmodul im Basisstudium		
Lehrform/SWS:	4 SWS Vorlesung		
Arbeitsaufwand:	150 h Gesamtaufwand 68 h Präsenzstudium 82 h Eigenstudium		
Kreditpunkte:	5 C		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:			
Empfohlene Voraussetzungen:			
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	Verständnis der Struktur und Kenntnis der Eigenschaften von Werkstoffen; Kenntnis der wichtigsten technischen Prozesse zur Werkstoffherzeugung und Eigenschaftsveränderung; Fähigkeit zur Beurteilung des optimalen Einsatzes von Werkstoffen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Belastungs-, Prozess- und Kostenparameter. Kenntnis der wichtigsten Prüfverfahren und Fähigkeit zur Beurteilung der Eignung von Prüfverfahren.		
Inhalt:	Einführung: Einteilung, Herstellung und Verarbeitung von Werkstoffen; Aufbau der Werkstoffe: atomarer Aufbau, Gefüge, Legierungen, Zustandsdiagramme; Eigenschaften: Mechanische Eigenschaften und Prüfverfahren, physikalische, chemische Eigenschaften, Wärmebehandlung, Korrosion und Korrosionsschutz; Werkstoffe des Maschinenbaus: Bezeichnung und Normung, Konstruktionswerkstoffe, Werkzeugwerkstoffe, Funktionswerkstoffe		
Studien-/ Prüfungsleistungen/Prüfungsformen:	Klausur K90 (90 Minuten)		
Medienformen:	Powerpoint-Präsentationen, Wandtafel, Filme, Anschauungsmuster, Modelle, Praktikumsversuche, Vorlesungsunterlagen im Intranet.		
Literatur	Seidel, W: Werkstofftechnik, Hanser Bargel, H.-J, Schulze, G.: Werkstoffkunde, Springer VDI Hornbogen, E.: Werkstoffe, Springer Ilschner, B., Singer, R.: Werkstoffwissenschaften und Fertigungstechnik, Springer		

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	5 5 1
Modulbezeichnung:	Volkswirtschaftslehre		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	VWL		
Studiensemester:	1. Semester		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr.-Ing. Harald Apel		
Dozent:			
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor–Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Pflichtmodul im Basisstudium		
Lehrform/SWS:	3 SWS Vorlesung 1 SWS Übung		
Arbeitsaufwand:	Gesamtaufwand 150 Stunden Präsenzstudium 68 Stunden Eigenstudium 82 Stunden		
Kreditpunkte:	5 C		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Zulassungsvoraussetzung laut Studienordnung		
Empfohlene Voraussetzungen:			
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	Verständnis grundlegender mikro- und makroökonomischer Zusammenhänge und wirtschaftspolitischer Implikationen. Fachbezogene Projekte können im Kontext der Volks- und Betriebswirtschaft kommuniziert und verteidigt werden. Befähigung zur Arbeit mit analytischen Methoden der Wirtschaftswissenschaft.		
Inhalt:	- Markttheorie (Angebot, Nachfrage, Marktkoordinierung, Wettbewerbspolitik) - Marktversagen (öffentliche Güter, Externalitäten) - Wachstumstheorie und –politik - Konjunkturtheorie und –politik - Geldtheorie und –politik - Steuerpolitik - Arbeitsmarktpolitik		
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen:	Klausur K 90 (90 Minuten)		
Medienformen:	Tafel, Folien, Power-Point-Präsentation, Aufgabenblätter Präsentationen, Diskussionen		
Literatur:	- N. Gregory Mankiw, Volkswirtschaftslehre, Schäffer & Poeschel - Horst Siebert, Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Kohlhammer		

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	6 5 1
Modulbezeichnung:	Betriebswirtschaftslehre I		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	BWL I		
Studiensemester:	1. Semester		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. oec. Dipl.-Ing. Christian Krause		
Dozent:	Prof. Dr. oec. Dipl.-Ing. Christian Krause		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor–Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Pflichtmodul im Basisstudium		
Lehrform/SWS:	3 SWS Vorlesung 1 SWS Übung		
Arbeitsaufwand:	Gesamtaufwand 150 Stunden Präsenzstudium 68 Stunden Eigenstudium 82 Stunden		
Kreditpunkte:	5 C		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Zulassungsvoraussetzung laut Studienordnung		
Empfohlene Voraussetzungen:			
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	Erwerb von Grundkenntnissen in der Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Vermittlung grundlegender Definitionen und betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge		
Inhalt:	- Grundlagen der Modelle der Betriebswirtschaftslehre (BWL) - Theoretische Ansätze - Markt und Betrieb - Konstitutive Entscheidungen und Existenzgründung - Produktionsfaktorenansatz - Aufgaben und Arbeitsmethoden der Hauptfunktionsbereiche der Unternehmung - Grundlagen der Planung und Organisation		
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen:	Klausur K 90 (90 Minuten)		
Medienformen:	Tafel, Folien, Power-Point-Präsentation, Aufgabenblätter		
Literatur:	- Schierenbeck, H., Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, Übungsbuch, München u.a.: Oldenbourg, aktuelle Auflage - Wöhe, G., Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München: Vahlen, aktuelle Auflage		

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	7 6 2
Modulbezeichnung:	Mathematik II: Differential- und Integralrechnung für Funktionen von einer Variablen, gewöhnliche Differentialgleichungen		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	Math.II		
Studiensemester:	2		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr.–Ing. Albert Seidl		
Dozenten:	Prof. Dr.–Ing. Albert Seidl; Dr.-Ing. Cornelia Breitschuh, Dipl.-Ing. Jürgen Fiebig		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen, Pflichtmodul im Basisstudium		
Lehrform/SWS:	4 SWS Vorlesung 2 SWS Übung:		
Arbeitsaufwand:	180 h Gesamtaufwand, 102 h Präsenzstudium, 78 h Eigenstudium		
Kreditpunkte:	6 C		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:			
Empfohlene Voraussetzungen:	Gute Leistungen im Modul Mathematik I		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	- Erwerb von Grundkenntnissen in der Ingenieur- und Wirtschaftsmathematik - Beherrschung von mathematischem Basiswissen für die ingenieurtechnischen und wirtschaftswissenschaftlichen Fächer und Anwendungen - Entwicklung und Erwerb von Fähigkeiten zur erfolgreichen Anwendung mathematischer Kenntnisse auf Problemstellungen aus Naturwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft und Technik - Mathematische Sachverhalte in Wort und Schrift präzise formulieren, vortragen und diskutieren - Beherrschung der mathematischen Voraussetzungen für die Nutzung moderner Computeralgebrasysteme (z.B. Maple)		
Inhalt:	Grenzwerte von Funktionen, Ableitung einer Funktion von einer Variablen, Mittelwertsätze der Differentialrechnung, Regeln von Bernoulli de L' Hospital, Taylorformel, Anwendungen der Differentialrechnung, unbestimmtes Integral, Integrationsmethoden, Integration gebrochener rationaler Funktionen und weiterer Funktionenklassen, bestimmtes Integral mit Anwendungen, uneigentliche Integrale, numerische Integration, lineare und nichtlineare Differentialgleichungen 1. Ordnung, lineare Differentialgleichungen höherer Ordnung mit konstanten Koeffizienten, Anfangswert- und Randwertprobleme der Physik und Ingenieurwissenschaften		
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen:	Klausur K 150 (150 Minuten)		
Medienformen:	- Vorlesung und Übungen überwiegend mit Kreide und Tafel - Visualisierungen und Animationen mit Notebook und Beamer - Skripte, Übungsaufgaben, Folien, Maple-Worksheets über Internet verfügbar		

Literatur:	- Meyberg, Vachenauer: Höhere Mathematik I,II, Springer 2001 - Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler I,II,III, Vieweg - Westermann: Mathematik für Ingenieure mit Maple I,II, Springer 2000
------------	--

Modulhandbuch WiW

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	8 5 2
Modulbezeichnung:	Technische Mechanik II Festigkeitslehre		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	TM II		
Studiensemester:	2		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr.-Ing. Michael Markworth		
Dozent:	Prof. Dr.-Ing. Michael Markworth		
Sprache:	deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen		
Lehrform/SWS:	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung		
Arbeitsaufwand:	150 h Gesamtaufwand 68 h Präsenzstudium 82 h Eigenstudium		
Kreditpunkte:	5 C		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Teilnahme an den Modulen 1 bis 6		
Empfohlene Voraussetzungen:	gute Leistungen insbes. bei dem Modul 2 (Statik)		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	Die Studenten sind befähigt, - die Beanspruchungen und Verformungen infolge unterschiedlichster Belastungen (Zug/Druck, Biegung, Torsion, Stabilität) zu berechnen, - die theoretischen Grundlagen auf spezielle Fragestellungen (Nachweise der Festigkeitslehre) anzuwenden, - die Erkenntnisse auf allgemeine Probleme des Maschinenbaus zu abstrahieren und umzusetzen (z.B. Erkennen von Schwachstellen einfacher Konstruktionen, Optimierung von Bauteilen und Baugruppen, Beurteilung von Simulationsergebnissen auch komplexer Bauteile auf Plausibilität)		
Inhalt:	- Grundlagen (Ziele, Beanspruchungsarten, Spannungen und Verzerrungen, Zugversuch, Materialgesetze, lokale Einflüsse) - Zug-Druck (Stäbe, Temperatureinflüsse) - Flächenpressung und Abscherung - Biegung (Biegemoment und –spannung, Biegelinie) - Querkraftschub (Spannungen, Verformungen) - Torsion (reine und St.-Venantsche Torsion, Spannungen, Verdrehwinkel) - Zusammengesetzte Beanspruchung (Spannungszustände, Hypothesen) - Stabilität (Arten, Ausweichen starrer und Knicken elastischer Stäbe)		
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen:	Klausur K90 (90 Minuten)		
Medienformen:	- Vorlesung und Übungen überwiegend mit Kreide und Tafel - Präsentationen mit Beispielen (Bilder, Videos) über Projektor - Demonstrationsversuche - Begleitende Unterlagen sowie Übungs- und Belegaufgaben im Intranet		
Literatur:	- Dankert, Dankert: Technische Mechanik - Holzmann, Meyer, Schumpich: Technische Mechanik: Festigkeitslehre - Balke: Einführung in die Technische Mechanik: Festigkeitslehre - Gabbert, Raecke: Technische Mechanik für Wirtschaftsingenieure		

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	9 5 2
Modulbezeichnung:	Informatik I		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	Informatik I		
Studiensemester:	2		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. rer. nat. habil. Holger Schanz		
Dozent:	Prof. Dr. rer. nat. habil. Holger Schanz		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen, Pflichtmodul im Basisstudium		
Lehrform/SWS:	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung		
Arbeitsaufwand:	150 h Gesamtaufwand, 68 h Präsenzstudium, 82 h Eigenstudium		
Kreditpunkte:	5 C		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Teilnahme an den Modulen 1 bis 6		
Empfohlene Voraussetzungen:	Grundkenntnisse im Umgang mit Computern und Standardsoftware		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	- Die Studenten sind mit Aufbau und Funktion der Computerhardware vertraut, können mit dem Dateisystem eines Computers arbeiten und kennen wichtige Datenformate. - Die Studenten können Standard-Software (insbesondere Tabellenkalkulationsprogramme) auf mathematische, technische oder organisatorische Problemstellungen anwenden und sind in der Lage dabei benutzerfreundliche und gut dokumentierte Lösungen zu entwickeln.		
Inhalt:	- Grundprinzipien der digitalen Speicherung und Verarbeitung von Informationen (Zahlensysteme, Codierung von Zahlen, Text und Multimediadaten) - Verschlüsselung und Kompression von Daten - Boolesche Logik und ihre Anwendung in der Informatik - MS Excel (mathematische Funktionen, Verarbeitung von Zeichenketten und Datumswerten, Graphik, Einsatz von Steuerelementen)		
Studien-/ Prüfungsleistungen/Prüfungsformen:	Beleg und Klausur K60 (60 Minuten)		
Medienformen:	Vorlesung: - Wandtafel und Projektor - begleitende Unterlagen im Intranet Übung: - Einzelarbeitsplätze im PC-Pool - Anleitungen zum selbständigen Üben mit Hilfestellung durch den Dozenten		
Literatur	Hartmut Ernst „Grundkurs Informatik“ RRZN Hannover „Grundlagen“ RRZN Hannover „Excel 2007 Fortgeschrittene Techniken“		

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.:11 ECTS: Semester:	10 5 2
Modulbezeichnung:	Rechnungswesen I		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	RW I		
Studiensemester:	2. Semester		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. oec. Dipl.-Ing. Christian Krause		
Dozent:	Prof. Dr. oec. Dipl.-Ing. Christian Krause		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor – Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Pflichtmodul im Basisstudium		
Lehrform/SWS:	3 SWS Vorlesung 1 SWS Übung		
Arbeitsaufwand:	150 Stunden Gesamtaufwand 68 Stunden Präsenzstudium 82 Stunden Eigenstudium		
Kreditpunkte:	5 C		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Kenntnisse in den Modulen BWL I		
Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse im Handelsrecht und betriebswirtschaftliche Kenntnisse		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	Es werden Fach- und Methodenkompetenz im Zusammenhang mit aktuellen Entwicklungen der Bilanzierung nach Handelsrecht und Steuerrecht, insbesondere der Finanzbuchhaltung vermittelt. Anhand praxisbezogener Beispiele wird die Erstellung der Jahresabschlussunterlagen von Unternehmungen, insbesondere von Kapitalgesellschaften vermittelt. Es werden Bewertungs – und Bilanzierungswahlrechte der handelsrechtlichen Bilanzierung und der Unterschied zu steuerrechtlichen Bilanzierungsansätzen diskutiert. Kontenführungen werden beispielhaft geübt.		
Inhalt:	- Stellung und Funktion des externen REWE in den Unternehmungen in Abhängigkeit von den Verschiedenen Unternehmensformen - Grundbegriffe des externen REWE. - Inhalt und Struktur der Handels- und steuerrechtlichen Bilanzierungs-und Bewertungsvorschriften - Aufbau von Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht, Kapitalflussrechnung und Segmentberichterstattung. - Bilanzierung ausgewählter Positionen der Aktiva und Passiva - Grundlagen zu Struktur und Inhalt der Buchführung - System und Technik der doppelten Buchführung		
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen:	Klausur K120 (120 Minuten)		
Medienformen:	- Folien, Power-Point-Präsentation, Aufgabenblätter, - Fallstudien, Diskussionen, Teamarbeit, Plenumsarbeit		

Literatur	- Olfert/Körner/Langenbeck: Bilanzen - Handelsgesetzbuch - Grefe: Kompakttraining Bilanzen - Bieg: Buchführung
-----------	--

Modulhandbuch WiW

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	11 5 2
Modulbezeichnung:	Betriebswirtschaftslehre II		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	BWL II		
Studiensemester:	2. Semester		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. oec. Dipl.-Ing. Christian Krause		
Dozent:	Dipl.-Päd. Elke Mücke		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor – Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Pflichtmodul im Basisstudium		
Lehrform/SWS:	4 SWS Vorlesung 1 SWS Übung		
Arbeitsaufwand:	150 Stunden Gesamtaufwand 68 Stunden Präsenzstudium 82 Stunden Selbststudium		
Kreditpunkte:	5 C		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Kenntnisse in den Modulen BWL I und Rechnungswesen I		
Empfohlene Voraussetzungen:	Mathematische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	Es werden Fach- und Methodenkompetenz im Zusammenhang mit aktuellen Entwicklungen im Bereich Unternehmensfinanzierung und Investitionen vermittelt		
Inhalt:	Siehe - Modul 11.1 Finanzierung - Modul 11.2 Investition		
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen:	Klausur K 120 (120 Minuten)		
Medienformen:	- Folien, Power-Point-Präsentation, Tafel, Aufgabenblätter - Fallstudien, Diskussionen, Teamarbeit, Plenumsarbeit		
Literatur	Siehe Module 11.1 und 11.2		

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	11.1 2
Modulbezeichnung:	Finanzierung		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	BWL/F		
Studiensemester:	2. Semester		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. oec. Dipl.-Ing. Christian Krause		
Dozent:	Prof. Dr. Christian Krause		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor – Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Pflichtmodul im Basisstudium		
Lehrform/SWS:	2 SWS Vorlesung 0,5 SWS Übung		
Arbeitsaufwand:	Siehe Modul 11		
Kreditpunkte:	Siehe Modul 11		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Kenntnisse in den Modulen BWL I und Rechnungswesen I		
Empfohlene Voraussetzungen:	Mathematische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	Es werden Fach- und Methodenkompetenz im Zusammenhang mit aktuellen Entwicklungen im Bereich Unternehmensfinanzierung insbesondere der Eigen- und Fremdfinanzierung der Unternehmen vermittelt		
Inhalt:	- Grundbegriffe der Finanzierung - Innenfinanzierung und Außenfinanzierung, Eigenfinanzierung und Fremdfinanzierung in Abhängigkeit von der Rechtsform der Unternehmungen - Maßnahmen mit Finanzierungsersatzcharakter (Leasing, Factoring) - Finanzierung am Kapitalmarkt - Beurteilung der Vorteilhaftigkeit von Finanzierungsarten bzw. Möglichkeiten - Bonitätsprüfung - Finanzielle Sanierung von Unternehmungen		
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen:	Siehe Modul 11		
Medienformen:	- Folien, Power-Point-Präsentation, Tafel, Aufgabenblätter - Fallstudien, Diskussionen, Teamarbeit, Plenumsarbeit		
Literatur	Olfert: „Finanzierung“ Eilenberger: „Betriebliche Finanzierung“ Wöhe, Bilstein: „Grundzüge der Unternehmensfinanzierung“ Kruschwitz: „Finanzierung und Investition“ Süchting: „Finanzmanagement“		

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	11.2 2
Modulbezeichnung:	Investition		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	BWL/I		
Studiensemester:	2. Semester		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. oec. Dipl.-Ing. Christian Krause		
Dozent:	Prof. Dr. oec. Dipl.-Ing. Christian Krause		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor – Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Pflichtmodul im Basisstudium		
Lehrform/SWS:	2 SWS Vorlesung 0,5 SWS Übung		
Arbeitsaufwand:	Siehe Modul 11		
Kreditpunkte:	Siehe Modul 11		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Kenntnisse in den Modulen BWL I und Rechnungswesen I		
Empfohlene Voraussetzungen:	Mathematische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	Es werden Fach- und Methodenkompetenz im Zusammenhang mit aktuellen Entwicklungen im Bereich Investitionen insbesondere der Investitionen im Anlagevermögen vermittelt		
Inhalt:	- Grundbegriffe – Investitionen, Gliederung und Arten der Investitionen - Arten der Investitionsentscheidungen, Vorbereitung und Durchführung , Ziele von Investitionen - Statische Verfahren der Investitionsrechnung - Dynamische verfahren der Investitionsrechnung unter Sicherheit - Verfahren der Investitionsrechnung unter Unsicherheit (Sensitivitätsanalyse, Berechnung des Erwartungswertes)		
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen:	Siehe Modul 11		
Medienformen:	- Folien, Power-Point-Präsentation, Tafel, Aufgabenblätter - Fallstudien, Diskussionen, Teamarbeit, Plenumsarbeit		
Literatur:	Olfert: „Investition“ Kruschwitz: „Investitionsrechnung“ Kruschwitz: „Finanzierung und Investition“ Olfert, Reichel: „Kompakt Training Investition“ Daimler: „Grundlagen der Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung“		

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	12 5 3
Modulbezeichnung:	Mathematik III: Differential- und Integralrechnung für Funktionen von mehreren Variablen, lineare Optimierung, Finanzmathematik		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	Math.III		
Studiensemester:	3		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr.-Ing. Albert Seidl		
Dozenten:	Prof. Dr.-Ing. Albert Seidl; Dr.-Ing. Cornelia Breitschuh, Dipl.-Ing. Jürgen Fiebig		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen, Pflichtmodul im Basisstudium		
Lehrform/SWS:	2 SWS Vorlesung 1 SWS Übung		
Arbeitsaufwand:	150 h Gesamtaufwand, 51 h Präsenzstudium, 99 h Eigenstudium		
Kreditpunkte:	5 C		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:			
Empfohlene Voraussetzungen:	Gute Leistungen in den Modulen Mathematik I und II		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	- Erwerb von Grundkenntnissen in der Ingenieur- und Wirtschaftsmathematik - Beherrschung von mathematischem Basiswissen für die ingenieurtechnischen und wirtschaftswissenschaftlichen Fächer und Anwendungen - Entwicklung und Erwerb von Fähigkeiten zur erfolgreichen Anwendung mathematischer Kenntnisse auf Problemstellungen aus Naturwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft und Technik - Mathematische Sachverhalte in Wort und Schrift präzise formulieren, vortragen und diskutieren - Beherrschung der mathematischen Voraussetzungen für die Nutzung moderner Computeralgebrasysteme (z.B. Maple)		
Inhalt:	Funktionen von mehreren Variablen, partielle Ableitungen, vollständiges Differential, verallgemeinerte Kettenregel, Taylorformel, Newtonverfahren für Gleichungssysteme, Extrema ohne und mit Nebenbedingungen (Lagrangesche Multiplikatorenmethode), Richtungsableitung, Vektordifferentialoperatoren, Normalform eines linearen Optimierungsproblems, Basisdarstellung, Simplexalgorithmus, grafische Lösung, Zins-, Renten- und Tilgungsrechnung		
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen:	Klausur K120 (120 Minuten)		
Medienformen:	- Vorlesung und Übungen überwiegend mit Kreide und Tafel - Visualisierungen und Animationen mit Notebook und Beamer - Skripte, Übungsaufgaben, Folien, Maple-Worksheets über Internet verfügbar		
Literatur:	- Meyberg, Vachenaue: Höhere Mathematik I,II, Springer 2001 - Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler I,II,III, Vieweg		

	- Westermann: Mathematik für Ingenieure mit Maple I,II, Springer 2000 - Tietze: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, Vieweg 2002
--	---

Modulhandbuch WiW

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	13 5 3
Modulbezeichnung:	Elektrotechnische Grundlagen		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	X-ET		
Studiensemester:	3		
Modulverantwortlichen:	Dipl.-Ing. Jürgen Fiebig		
Dozenten:	Dipl.-Ing. Jürgen Fiebig		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Pflichtmodul im Basisstudium		
Lehrform/SWS:	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung		
Arbeitsaufwand:	150 Stunden gesamt 68 Stunden Präsenzstudium 82 Stunden Selbststudium		
Kreditpunkte:	5 C		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Immatrikulation		
Empfohlene Voraussetzungen:	- Mathematik I und II - Physik		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	Schaffung der Grundlagen für weiterführende Lehrgebiete der Elektrotechnik durch: - Erwerben von Kenntnissen über Begriffe, physikalische Gesetze und Methoden in der Elektrotechnik - Entwickeln eines Verständnisses für elektrische Zusammenhänge - Analysieren von Problemen und Entwickeln von Lösungen in theoretischen und praktischen Übungen		
Inhalt:	Grundbegriffe und Grundgrößen der Elektrotechnik: - Elektrische Ladung - Elektrischer Strom: Wirkungen, Stromarten, Kennwerte - Stromdichte - Elektrische Spannung und Potential - Spannungserzeugungen durch elektromagnetische und chemische Vorgänge, durch Wärme, Licht und Verformung von Kristallen - Elektrischer Widerstand: Bemessung, Abhängigkeiten, nichtlineare Widerstände - Elektrische Energie und Leistung - Umwandlung in andere Energieformen Elektrische Stromkreise: - unverzweigter Stromkreis: Zählpfeilsysteme - verzweigte Stromkreise: Kirchhoffsche Gesetze Netzwerkberechnungen: - Zweigstromanalyse - Überlagerungsverfahren		

	- Zweipoltheorie Elektrisches Feld im Nichtleiter: - Feldbegriffe und Feldgrößen: Feldstärke, Kapazität, Influenz, Elektrische Festigkeit - Energie und Kräfte im Elektrischen Feld - zeitlich veränderliches elektrisches Feld Magnetfeld: - Magnetische Feldgrößen - Induktionsvorgänge - Energie und Kräfte im Magnetfeld Wechselstromtechnik: - Erzeugung einer sinusförmigen Wechselspannung und deren Darstellung - Zeitverhalten von Schaltelementen im Wechselstromkreis - verzweigte Wechselstromkreise - Leistung bei Wechselstrom - Erzeugung einer dreiphasigen Wechselspannung - Arten der Verkettung in Mehrphasensystemen
Studien-/Prüfungsleistungen/Prüfungsformen:	Klausur K90 (90 Minuten)
Medienformen:	Tafel, Overheadprojektor, Folien, Aufgabensammlung
Literatur	- Weißgerber, W.: Elektrotechnik für Ingenieure Bd. 1 – 3 Verlag Vieweg und Teubner 2009

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	14 4 3
Modulbezeichnung:	Führung und Management		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	FM		
Studiensemester:	3. Semester		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Michael Hoffmann		
Dozent:	Dr. von Velsen		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor–Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Pflichtmodul im Basisstudium		
Lehrform/SWS:	4 SWS Vorlesung		
Arbeitsaufwand:	Gesamtaufwand 150 Stunden Präsenzstudium 68 Stunden Eigenstudium 82 Stunden		
Kreditpunkte:	5 C		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Kenntnisse in den Modulen BWL I und BWL II		
Empfohlene Voraussetzungen:	Betriebswirtschaftliche Kenntnisse		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	Erwerb von Kenntnissen in der Managementlehre und Erkennen des Zusammenhangs von Unternehmensführung und Unternehmenserfolg. Die Absolventen sind in der Lage, Führungsaufgaben im Unternehmen zu übernehmen und dabei gezielt Managementmethoden anzuwenden. Es wird die Fähigkeit unterstützt, systematisch zu denken und zu handeln, um Unternehmensziele zu formulieren und zu verfolgen.		
Inhalt:	- Entwicklung, Theorie und Praxis des Managements - Management als Institution und Funktion - Unternehmenspolitik und Unternehmenskultur - Verhalten von Individuen, Gruppen von Vorgesetzten - Business Process Redesign - Managementkonzepte		
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen:	Klausur K 90 (90 Minuten)		
Medienformen:	- Tafel, Folien, Power-Point-Präsentation - Problemorientierte Methode (Präsentation, Diskussion)		
Literatur:	- Steinmann, H., Schreyögg, G.: Management, Grundlagen der Unternehmensführung, Wiesbaden, Gabler, aktuelle Auflage - Staehle, W.H.: Management: eine verhaltenswissenschaftliche Perspektive, München, Vahlen, aktuelle Auflage		

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	15 5 3
Modulbezeichnung:	Informatik II		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	Informatik I		
Studiensemester:	2		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. rer. nat. habil. Holger Schanz		
Dozent:	Prof. Dr. rer. nat. habil. Holger Schanz		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen, Pflichtmodul im Basisstudium		
Lehrform/SWS:	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung		
Arbeitsaufwand:	150 h Gesamtaufwand, 68 h Präsenzstudium, 82 h Eigenstudium		
Kreditpunkte:	5 C		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Teilnahme an den Modulen 1 bis 11		
Empfohlene Voraussetzungen:	Grundkenntnisse im Umgang mit Computern und Standardsoftware		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	- Die Studenten kennen wichtige Werkzeuge und Prinzipien der Softwareentwicklung und können mit prozeduraler und ereignisgesteuerter Programmierung eigenständige Lösungen für mathematische, technische oder organisatorische Problemstellungen entwickeln. - Die Studenten können komplexe Problemstellungen schrittweise in Detailprobleme zerlegen und algorithmieren. Sie kennen wichtige Typen von Algorithmen (z.B. iterative, rekursive und zufallsgesteuerte Algorithmen) und können einfache vorgegebene Algorithmen analysieren.		
Inhalt:	- Grundlagen der Programmierung: Datentypen, Anweisungen, Kontrollstrukturen, Prozeduren und Funktionen, einfache Datenstrukturen, Dokumentation von Programmen - Entwurf und Programmierung von einfachen grafischen Oberflächen - Algorithmen (Entwurf, formale Darstellung, Grundlagen der Komplexitätsanalyse, ausgewählte Beispiele)		
Studien-/ Prüfungsleistungen/Prüfungsformen:	Beleg und Klausur K60 (60 Minuten)		
Medienformen:	Vorlesung: - Wandtafel und Projektor - begleitende Unterlagen im Intranet Übung: - Einzelarbeitsplätze im PC-Pool - Anleitungen zum selbständigen Üben mit Hilfestellung durch den Dozenten		
Literatur	Hartmut Ernst „Grundkurs Informatik“ Harald Nahrstedt „Algorithmen für Ingenieure - realisiert mit Visual Basic“		

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	16 5 3
Modulbezeichnung:	Rechnungswesen II		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	RW II		
Studiensemester:	3. Semester		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. oec. Dr.-Ing. Christian Krause		
Dozent:	Prof. Dr. oec. Dr.-Ing. Christian Krause		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor – Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Pflichtmodul im Basisstudium		
Lehrform/SWS:	3 SWS Vorlesung 1 SWS Übung		
Arbeitsaufwand:	150 Stunden Gesamtaufwand 68 Stunden Präsenzstudium 82 Stunden Eigenstudium		
Kreditpunkte:	5 C		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Kenntnisse in den Modulen BWL I, Rechnungswesen I, BWL II		
Empfohlene Voraussetzungen:	Betriebswirtschaftliche Kenntnisse		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	Es werden Fach- und Methodenkompetenz im Zusammenhang mit aktuellen Entwicklungen der Kosten- und Leistungsrechnung, insbesondere moderner Systeme der Kostenrechnung vermittelt. Anhand praxisbezogener Beispiele wird die Implementierung von verschiedenen Kostenrechnungssystemen als Subsystem zur Herstellung der Transparenz in Unternehmen dargestellt. Die Bedeutung der Kostenrechnung als Steuerungsinstrument für das Management und Basis zur Informationsgewinnung für Entscheidungen wird herausgestellt. Verschiedene unterschiedliche Ansätze der KR-Systeme werden diskutiert.		
Inhalt:	- Kennzahlensysteme der KLR und Grundbegriffe - Abgrenzung des internen REWE zum externen Rechnungswesen - Systeme der Kostenrechnung, Vollkostenrechnung, Deckungsbeitragsrechnung, Prozesskostenrechnung, stufenweise Fixkostendeckungsbeitragsrechnung. - Instrumente der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung. - Kosten- und Erfolgsplanungsrechnung. - Systeme und Instrumente der Preisbildung. - Entscheidungsorientierte Plan- Kostenrechnung		
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen:	Klausur K120 (120 Minuten)		
Medienformen:	- Folien, Power-Point-Präsentation, Aufgabenblätter, Tafel - Fallstudien, Diskussionen, Teamarbeit, Plenumsarbeit		
Literatur	- Schweitzer/Küpper: Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung - Däumler/Grabe: Kostenrechnung Teil 1-3 - Ch. Schulte. Effektives Kostenmanagement-Methoden und Implementierung		

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	17 5 3
Modulbezeichnung:	Betriebswirtschaftslehre III		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	BWL III		
Studiensemester:	3. Semester		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Jürgen Maretzki		
Dozent:	Prof. Dr. Jürgen Maretzki		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor – Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Pflichtmodul im Basisstudium		
Lehrform/SWS:	4 SWS Vorlesung 1 SWS Übung		
Arbeitsaufwand:	150 Stunden Gesamtaufwand 68 Stunden Präsenzstudium 82 Stunden Eigenstudium		
Kreditpunkte:	5 C		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Kenntnisse in den Modulen BWL I und BWL II		
Empfohlene Voraussetzungen:	Mathematische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	- Im Bereich der Produktionswirtschaft sind die Einordnung im Rahmen der BWL, wesentliche Ziele, die Aufgabenfelder des Einsatzes der Potenzialfaktoren, die Gestaltung des Produktionssystems, des Qualitätsmanagements und der Produktionsplanung und –steuerung zu erfassen. - Es soll ein Überblick über den Marketingbereich vermittelt werden. Dabei soll Marketing als eine umfassende Philosophie und Konzeption des Planens und Handelns gesehen werden. Insbesondere sollen allgemeine Kenntnisse zur funktionellen Durchführung sowie zur organisatorischen Integration im Unternehmen erworben werden - Absolventen sollen befähigt werden, betriebliche Abläufe und Entscheidungsprozesse unter ökonomischen Aspekten zu verstehen, zu analysieren, zu planen und zu überwachen - Die Kommunikationsfähigkeit wird durch das Erlernen und Anwenden der Präsentationstechniken ausgebaut. Wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse können diskutiert werden.		
Inhalt:	Siehe - Modul 17.1 Produktion - Modul 17.2 Marketing		
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen:	Klausur K120 (120 Minuten)		
Medienformen:	Tafel, Folien, Power-Point-Präsentation, Aufgabenblätter		
Literatur:	Siehe Module 17.1 und 17.2		

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	17.1 3
Modulbezeichnung:	Produktion		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	BWL/P		
Studiensemester:	3. Semester		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr.-Ing. Harald Apel		
Dozent:	Prof. Dr.-Ing. Harald Apel		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor – Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Pflichtmodul im Basisstudium		
Lehrform/SWS:	2 SWS Vorlesung 0,5 SWS Übungen		
Arbeitsaufwand:	Siehe Modul 17		
Kreditpunkte:	Siehe Modul 17		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Kenntnisse in den Modulen BWL I, II		
Empfohlene Voraussetzungen:	Mathematische, technische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	Kenntnis der Grundlagen der Produktionswirtschaft und Logistik		
Inhalt:	- Grundlagen des Produktionsmanagements(Einordnung der Produktionswirtschaft in die Betriebswirtschaftslehre, Produktionsfaktoren, Industriebetrieb, Produktionswirtschaftliche Ziele - Produktions- und Leistungsprogramm, Fertigungsplanung); - Qualitätsmanagement; - Merkmale von Produktionssystemen, Potenzialfaktor Arbeitskraft: Planung, Einsatz, Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft - Material- und Anlagenwirtschaft/Instandhaltung, Personalwirtschaft, - Charakterisierung von Industriebetrieben/ Organisationsformen in Unternehmen (Produktionstypen - Produktionsorganisation – Managementsysteme) - Grundlagen der Produktionsplanung und –steuerung (Aufgaben und Ziele; strategische und operative Produktionsplanung, Fabrik- und Materialflussplanung, Produktionsprogrammplanung, Faktorbereitstellungsplanung, Fertigungsauftragsbildung, Reihenfolgeplanung, Produktionssteuerung)		
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen:	Siehe Modul 17		
Medienformen:	- Folien, Power-Point-Präsentation, Aufgabenblätter, Videoeinsatz - Fallstudien, Diskussionen		
Literatur:	- Schneeweiß, Ch.: Einführung in die Produktionswirtschaft, Springer Verlag, Berlin,... 1999 - Zahn, E., Schmid, U.: Produktionswirtschaft I; Grundlagen und operatives Produktionsmanagement, Lucius&Lucius Stuttgart 1996 - Nebl, T.: Einführung die Produktionswirtschaft, Oldenbourg Verlag München Wien, 1998 - Hahn, D., Lassmann, G.: Produktionswirtschaft Controlling industrieller Produktion, Teil 1,2,3 Physica-Verlag Heidelberg, 1999 bzw. 1993 - Ebel,B.: Produktionswirtschaft, Kiehl Verlag, Ludwigshafen, 2003		

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	17.2 3
Modulbezeichnung:	Marketing		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	BWL/M		
Studiensemester:	3. Semester		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Jürgen Maretzki		
Dozent:	Prof. Dr. Jürgen Maretzki		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor – Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Pflichtmodul im Basisstudium		
Lehrform/SWS:	2 SWS Vorlesung 0,5 SWS Übung		
Arbeitsaufwand:	Siehe Modul 17		
Kreditpunkte:	Siehe Modul 17		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Kenntnisse in den Modulen BWL I und BWL II		
Empfohlene Voraussetzungen:	Mathematische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	- Es soll ein Überblick über den Marketingbereich vermittelt werden. Dabei soll Marketing als eine umfassende Philosophie und Konzeption des Planens und Handelns gesehen werden. Insbesondere sollen allgemeine Kenntnisse zur funktionellen Durchführung sowie zur organisatorischen Integration im Unternehmen erworben werden - Absolventen sollen befähigt werden, betriebliche Abläufe und Entscheidungsprozesse unter ökonomischen Aspekten zu verstehen, zu analysieren, zu planen und zu überwachen - Die Kommunikationsfähigkeit wird durch das Erlernen und Anwenden der Präsentationstechniken ausgebaut. Wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse können diskutiert werden.		
Inhalt:	Marketing - Grundsätze marktorientierter Unternehmenspolitik - Marketingumfeld - Marketing-Mix - Marketingplanung und –organisation		
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen:	Siehe Modul17		
Medienformen:	Tafel, Folien, Power-Point-Präsentation, Aufgabenblätter		
Literatur:	- Meffert, H.: Marketing, Wiesbaden, Gabler - Kotler/Bliemel: Marketing-Management, Stuttgart, Schäfer-Poeschel - Kotler/Armstrong/Saunders/Wong: Grundlagen des Marketing, München, Pearson Studium		

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	18 6 4
Modulbezeichnung:	Grundlagen der Konstruktion und Fertigung Lehreinheit 18.1 Konstruktion Lehreinheit 18.2 Fertigung I und II		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	Grundlagen K+F		
Studiensemester:	4		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr.-Ing. Jürgen Häberle		
Dozent:	Siehe Lehreinheit 18.1 und 18.2		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen, Pflichtmodul im Basisstudium		
Lehrform/SWS:	Siehe Lehreinheit 18.1 und 18.2		
Arbeitsaufwand:	180 h Gesamtaufwand 102 h Präsenzstudium 78 h Eigenstudium		
Kreditpunkte:	6 C		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Zulassungsvoraussetzungen für das Studium		
Empfohlene Voraussetzungen:	Siehe Lehreinheit 18.1 und 18.2		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	Siehe Lehreinheit 18.1 und 18.2		
Inhalt:	Siehe Lehreinheit 18.1 und 18.2		
Studien-/ Prüfungsleistungen/Prüfungsformen:	Klausur K90 (90 Minuten)		
Medienformen:	Siehe Lehreinheit 18.1 und 18.2		
Literatur	Siehe Lehreinheit 18.1 und 18.2		

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	18.1 6 4
Modulbezeichnung:	Konstruktion		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	K+F/K		
Studiensemester:	4		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr.-Ing. Christian-Toralf Weber		
Dozent:	Prof. Dr.-Ing. Christian-Toralf Weber		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Pflichtmodul im Basisstudium		
Lehrform/SWS:	2 SWS seminaristische Vorlesungen		
Arbeitsaufwand:	90 h Gesamtaufwand 34 h Präsenzstudium 56 h Eigenstudium		
Kreditpunkte:	Siehe Modul 18		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Zulassungsvoraussetzungen für das Studium		
Empfohlene Voraussetzungen:	Gute Grundkenntnisse im Bereich mathematisch-physikalischer Grundlagen und praktische Vorstellungen über technische Elemente, Baugruppen und Maschinen		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	Die Studierenden sind in der Lage technische Zeichnungen zu verstehen, zu interpretieren und zu erstellen, makroskopische und mikroskopische Gestaltabweichungen zu beurteilen und in den Konstruktionsprozess einzubeziehen. Die Studierenden kennen die Grundlagen zur methodischen Vorgehensweise und Gestaltungsoptimierung bei der konstruktiven Lösungsfindung. Neben Kompetenzen im Bereich der Darstellung und Vorgehensweise müssen die Studierenden die konstruktiven Lösungen verständlich erklären und bewerten.		
Inhalt:	Vermittlung von konstruktivem Grundlagenwissen mit folgenden Schwerpunkten: - Grundlagen des projektiven Zeichnens - Technisches Darstellen und Zeichnen nach Normen und Regeln - Toleranzen und Passungen - Makro- und mikroskopische Gestaltabweichungen - Grundlagen zum methodischen Vorgehen beim Konstruieren - ausgewählte Gestaltungsregeln (kraft- und fertigungsgerechtes Gestalten)		
Studien-/ Prüfungsleistungen/Prüfungsformen:	Beleg als Prüfungsvorleistung, Prüfungsleistung siehe Modul 19		
Medienformen:	Arbeitsblätter und Vorlagen im Intranet des Instituts und Moodle, Tafel, Overhead-Projektor, Folien, Modelle		
Literatur	- Hoischen: Technisches Zeichnen. Cornelson Verlag - Böttcher/Forberg: Technisches Zeichnen. Teubner/Beuth-Verlag. - Labisch/Weber: Technisches Zeichnen. Vieweg Verlag - Hoenow, G.; Meißner, Th.: Entwerfen und Gestalten im Maschinenbau. Fachbuchverlag Leipzig im Carl Hanser Verlag - Jorden: Form- und Lagetoleranzen. Fachbuchverlag Leipzig im Carl Hanser Verlag - Kühne: Machinelemente kompakt, Band 1: Technisches Zeichnen - Hintzen: Konstruieren und Gestalten. Vieweg-Verlag		

	- VDI-Richtlinie 2221 Methodik zum Entwickeln und Konstruieren technischer Systeme und Produkte. Beuth-Verlag - VDI-Richtlinie 2222 Konzipieren technischer Produkte. Beuth-Verlag - VDI-Richtlinie 2225 Technisch-Wirtschaftliches Konstruieren – Vereinfachte Kostenermittlung. Beuth-Verlag
--	--

Modulhandbuch WiW

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	18.2 6 4
Modulbezeichnung:	Fertigung Fertigung I: Ur- und Umformen Fertigung II: Spanen		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	K+F/F		
Studiensemester:	4		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr.-Ing. Jürgen Häberle		
Dozent:	Fertigung I Prof. Dr.-Ing. Jürgen Häberle Fertigung II Prof.-Ing. Harald Goldau		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Pflichtmodul im Basisstudium		
Lehrform/SWS:	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung		
Arbeitsaufwand:	Siehe Modul 18		
Kreditpunkte:	Siehe Modul 18		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Siehe Modul 18		
Empfohlene Voraussetzungen:	Vorteilhaft sind Grundkenntnisse und praktische Erfahrungen zu Fertigungsverfahren (Lehre oder Praktikum)		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	Fertigung I: Ur- und Umformen: Grundkenntnisse zu den Hauptverfahren der Fertigungstechnik werden vermittelt: Urformen, Umformen und Fügen. Damit soll die Kompetenz erreicht werden, Verfahren hinsichtlich ihrer technologischen und wirtschaftlichen Eignung produktbezogen beurteilen zu können. Insbesondere soll die Fähigkeit, Inhalte anderer Lehrgebiete, z. B. der Werkstofftechnik, mit den Inhalten der Fertigungslehre zu verknüpfen, geschult werden. Fertigung II: Spanen Die Studenten kennen die Hauptverfahren der Fertigungstechnik. Die erworbenen theoretischen Grundlagen erklären technologische und technische Vorgänge der Verfahren. Modelle der Zerspantechnik können angewendet werden, sie lassen Voraussagen zum Ablauf der technisch-technologischen Prozesse zu. Die Auswahl geeigneter Fertigungsstrategien zur Bearbeitung einfacher Werkstücke ist gegeben.		
Inhalt:	Fertigung I: Ur- und Umformen: Grundlagen der Urformtechnik: Gießen, Sintern, Rapid Prototyping; Grundlagen der Umform- und Zerteiltechnik: Theoretische Grundlagen der Umformung (Umformvorgang, Spannungs-, Formänderungskenngrößen und -zustände, Fließgesetz, Umformbarkeit), Umformverfahren (Massivumformung, Blechumformung, Trennen; Grundlagen der Fügetechnik: Schweißen, Löten, Kleben, Fügen durch Umformen Fertigung II: Spanen - Grundlagen des Spanens mit geometrisch bestimmter und unbestimmter Schneide		

	- Grundlagen der Zerspanung, Spanbildung, Spanarten und –formklassen - Kinematik des Zerspanvorganges - Zerspankraftmodell, Verschleiß-Standzeitmodell / Verschleißarten - Schneidstoffe, Schneidstoffbeschichtungen - Grundlagen zum Drehen, Fräsen, Bohren, Sägen, Räumen, Hobeln, Stoßen - Verfahren mit geometrisch unbestimmter Schneide
Studien-/Prüfungsleistungen/Prüfungsformen:	Beleg zu Fertigung II als Prüfungsvorleistung Prüfungsleistung siehe Modul 18
Medienformen:	Vorlesung: Präsentation über Beamer und Overhead-Projector, Filme, Wandtafel, Anschauungsmuster, Vorlesungsunterlagen im Intranet (Fertigung I) Entwicklung von Problemlösungen an der Tafel Übung/Praktikum: Arbeiten in Gruppen; In den Laborhallen werden Verfahren, Maschinen, Werkzeuge, Vorrichtungen sowie Zubehör vorgestellt und konkrete praktische Übungen sind abzuarbeiten. Selbständiges, freies Üben Aufgaben und Problemstellungen aus einer vorbereiteten Frage- und Aufgabensammlung sind zu lösen.
Literatur	Fertigung I Ur- und Umformen: Molitor, M., Ambos, E., Herold, H., Lierath, F.: Einführung in die Fertigungslehre, Shaker Fritz, A. H., Schulze, G.: Fertigungstechnik, Springer VDI Westkämper, E., Warnecke, H.-J.: Einführung in die Fertigungstechnik, Teubner Fertigung II Spanen - Manfred Weck Werkzeugmaschinen, Band 1 bis 4, VDI-Verlag, 2003 - Molitor M., Ambos, E., Herold, H., Lierath, F., Einführung in die Fertigungslehre Shaker Verlag, Aachen 2000 - Degner, W., Lutze, H., Smejkal, E. - Spanende Formung München: Hanser Verlag, 2000 - Tönshoff, H.-K. Spanen Grundlagen, Springer Lehrbuch Springer Verlag Berlin-Heidelberg 1995 - König, W. Fertigungsverfahren Band 1: Drehen, Fräsen, Bohren Band 2: Schleifen, Honen, Läppen - Das Intranet des Fachbereiches informiert über aktuelle Literaturquellen

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	19 5 5
Modulbezeichnung:	Antriebstechnik		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	AnT		
Studiensemester:	4		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr.-Ing. Konrad Steindorff		
Dozent:	Prof. Dr.-Ing. Konrad Steindorff		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen		
Lehrform/SWS:	3 SWS Vorlesung 0,5 SWS Übung 0,5 SWS Praktikum		
Arbeitsaufwand:	120 h Gesamtaufwand 68 h Präsenzstudium 52 h Eigenstudium		
Kreditpunkte:	5 C		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Zulassungsvoraussetzungen für das Studium		
Empfohlene Voraussetzungen:	Physik, Techn. Mechanik, Elektrotechn. Grundlagen		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	Die Studierenden kennen den Systemcharakter und den strukturellen Aufbau von Antriebsanlagen. Sie verfügen über ein generelles Verständnis der wesentlichen Gesetze und Berechnungsmethoden der mechanischen und fluidischen (Hydraulik/ Pneumatik) Antriebstechnik und kennen Anwendungen bei konkreten Praxisaufgaben. Sie sind in der Lage, die wichtigsten Antriebselemente zu dimensionieren.		
Inhalt:	- Historische Meilensteine der „Bewegungstechnik“ - Aufbau und Aufgaben von Antriebssystemen - Kraft- und Bewegungsübertragung/ Leistungsfluss in AnS - Widerstandskennlinien typischer Arbeitsmaschinen/Leistungsbedarf - Antriebsmaschinen und mechanische Charakteristiken - Zusammenwirken von Antriebs- und Arbeitsmaschine - Statische und dynamische Stabilität der Arbeitspunkte - Statisches und dynamisches Momentengleichgewicht, dynamische Grundgleichung der Antriebstechnik - Reduktion von Trägheiten, Kräften und Bewegungsparametern bei vorhandenen Übersetzungen - Typische Antriebselemente und Antriebsbaugruppen: - Wellen, kardanische und homokinetische Wellengelenke - Mechanische Kupplungen und Auswahl nach antriebstechnischen Erfordernissen - Mechanische und hydrodynamische Getriebe - Realisierung von Bewegungsvorgängen in Antriebssystemen; Bewegungsumwandlungen (Beispielübungen, Kreativ- und Variantentraining) - Demonstrationen und Wirkungsgradmessung am Laborantriebsstrang - Vor- und Nachteile fluidischer Antriebssysteme - Hydrostatische und dynamische Berechnungsgrundlagen für Druck und Volumenstrom - Schaltzeichen für Fluidelemente nach DIN ISO 1219 und Skizzieren von		

	Funktionsschaltplänen - Statischer und dynamischer Druckaufbau; Druckverlustberechnung - Volumetrische und hydromechanische Wirkungsgrade - Druckflüssigkeiten und deren wichtigsten physikalischen und chemischen Eigenschaften, Auswahlkriterien - Geräte und Komponenten hydraulischer Antriebe, Funktionsmerkmale und Dimensionierung - Laborpraktika, insbesondere Druckverlustmessungen, Zylindersteuerungen, Kennlinienaufnahme wichtiger Ventilarten - Schaltplanentwicklung pneumatischer Steuerungen und Simulation
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen:	Klausur K90 (90 Minuten)
Medienformen:	- Präsentationsskripte - Arbeitsblätter mit Abbildungen, Diagrammen und Übungen - Demonstrations- und Schnittmodelle, vorrangig aus der Industrie zum Stand der Technik - Praktikum an den Prüfständen der Labore Antriebselemente und Hydraulik - Simulation von Pneumatikschaltungen im PC-Pool
Literatur	Dittrich/Schumann: Anwendungen der Antriebstechnik, Band 1 - 3 Niemann/Winter: Maschinenelemente, Teile 1 und 2 Fronius: Konstruktionslehre – Antriebstechnik Decker: Maschinenelemente Böge: Die Mechanik der Planetengetriebe Loomann: Zahnradgetriebe Steinhilper: Maschinen- und Konstruktionselemente Volmer: Getriebetechnik Lehrbuch Volmer: Getriebetechnik Umlaufrädergetriebe Müller: Die Umlaufgetriebe Funk: Zugmittelgetriebe Volmer: Getriebetechnik Zahnriemengetriebe Roseburg: Lehr- und Übungsbuch elektrische Maschinen und Antriebe Will/Ströhl/Gebhardt: Hydraulik Bauer: Ölhydraulik – Vorlesungsskripten, Teubner-Verlag Grollius: Grundlagen der Hydraulik Grollius: Grundlagen der Pneumatik Ebertshäuser/ Helduser: Fluidtechnik von A-Z Findeisen: Ölhydraulik

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	20 5 4
Modulbezeichnung:	Controlling		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	Contr.		
Studiensemester:	4. Semester		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. oec. Dr.-Ing. Christian Krause		
Dozent:	Dipl.-Päd. Elke Mücke		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor – Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Pflichtmodul im Basisstudium		
Lehrform/SWS:	4 SWS seminaristische Vorlesung		
Arbeitsaufwand:	150 Stunden Gesamtaufwand 68 Stunden Präsenzstudium 82 Stunden Eigenstudium		
Kreditpunkte:	5 C		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Kenntnisse in den Modulen BWL I,II und III, Rechnungswesen I und II, Führung/Management		
Empfohlene Voraussetzungen:	Mathematische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	Es werden Fach- und Methodenkompetenz im Zusammenhang mit aktuellen Entwicklungen des Controllings, insbesondere moderner Systeme der 2.,3. und 4. Generation vermittelt. Anhand praxisbezogener Beispiele wird die Implementierung von Instrumenten des operativen und strategischen Controllings in die Unternehmungen dargestellt. Die Entwicklungstendenzen des operativen und strategischen Controllings als Instrumente des Managements werden erörtert.		
Inhalt:	Siehe - Modul 20.1 Operatives Controlling - Modul 20.2 Strategisches Controlling		
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen:	Klausur K 90 (90 Minuten), Referat		
Medienformen:	- Folien, Power-Point-Präsentation, Tafel, Aufgabenblätter - Fallstudien, Diskussionen, Teamarbeit, Plenumsarbeit		
Literatur	Siehe Module 20.1 und 20.2		

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	20.1 4
Modulbezeichnung:	Operatives Controlling		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	OContr.		
Studiensemester:	4. Semester		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. oec. Dr.-Ing. Christian Krause		
Dozent:	Prof. Dr. oec. Dr.-Ing. Christian Krause		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor – Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Pflichtmodul im Basisstudium		
Lehrform/SWS:	2 SWS seminaristische Vorlesung		
Arbeitsaufwand:	Siehe Modul 20		
Kreditpunkte:	Siehe Modul 20		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Kenntnisse in den Modulen BWL I,II und III, Rechnungswesen I und II, Führung/Management		
Empfohlene Voraussetzungen:	Mathematische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	Es werden Fach- und Methodenkompetenz im Zusammenhang mit aktuellen Entwicklungen des operativen Controllings, insbesondere des dezentralen Controllings vermittelt. Anhand praxisbezogener Beispiele wird die Implementierung von Instrumenten des operativen Controllings in den Funktionalbereichen der Unternehmungen dargestellt. Die Entwicklungstendenzen des operativen Controllings zur Planung und Steuerung werden erörtert.		
Inhalt:	- Kennzahlensysteme als Controlling –Instrumente zur Modellbildung, Planung und Analyse - Quantitative Controllinginstrumente des internen Rechnungswesens - Finanzcontrolling - Kosten-und Erfolgscontrolling - Investitionscontrolling - F/E –Controlling - Beschaffungs-Controlling (Einkaufsleistungsbeurteilung und Absicherung der betrieblichen Materialversorgung) - Produktionscontrolling (Nutz-und Leerkostenanalyse) - Logistik-Controlling - Personalcontrolling - Marketing-Controlling (Deckungsbeitrags- und DB-Flussrechnung)		
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen:	Siehe Modul 20		
Medienformen:	- Folien, Power-Point-Präsentation, Tafel, Aufgabenblätter - Fallstudien, Diskussionen, Teamarbeit, Plenumsarbeit		

Literatur	Ziegenbein: Controlling(Kompendium) Brühl. Controlling Eberlein: betriebliches Rechnungswesen und Controlling Praxishandbuch. Controlling-Instrumente speziell für mittelständische Betriebe
-----------	---

Modulhandbuch WiW

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	20.2 4
Modulbezeichnung:	Strategisches Controlling		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	StContr.		
Studiensemester:	4. Semester		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. oec. Dr.-Ing. Christian Krause		
Dozent:	Prof. Dr. oec. Dr.-Ing. Christian Krause		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor – Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Pflichtmodul im Basisstudium		
Lehrform/SWS:	2 SWS seminaristische Vorlesung		
Arbeitsaufwand:	Siehe Modul 20		
Kreditpunkte:	Siehe Modul 20		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Kenntnisse in den Modulen BWL I,II und III, Rechnungswesen I und II, Führung/Management		
Empfohlene Voraussetzungen:	Mathematische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	Es werden Fach- und Methodenkompetenz im Zusammenhang mit aktuellen Entwicklungen des strategischen Controllings, insbesondere ihrer Funktion als Frühwarnsysteme im Zusammenhang mit der Steuerung und Planung der Unternehmungen vermittelt. Anhand praxisbezogener Beispiele wird die Implementierung von Instrumenten des strategischen Controllings als Instrumente der langfristigen Planung zur Existenzsicherung der Unternehmungen dargestellt. Die Entwicklungstendenzen des strategischen Controllings zur Planung und Steuerung werden erörtert.		
Inhalt:	- Grundbegriffe des strategischen Controllings und Abgrenzung zum operativen Controlling - Unternehmensanalysen als Instrumente der Frühwarnung - (Portfolioanalysen und Normstrategien, GAP-Analyse, SWOT-Analyse, Szenario- Trichter) - Strategisches Kostenmanagement (Target-Costing, Produkt Lifecycle-Costing) - Benchmarking - Balanced- Scorecard, Mustererkennung, Neuronale Netze, Chaosforschung - Branchenkonzepte für Unternehmen - Bestimmung des Unternehmenswertes		
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen:	Siehe Modul 20		
Medienformen:	- Lernsoftware, Folien, Power-Point-Präsentation, Tafel, Aufgabenblätter - Fallstudien, Diskussionen, Teamarbeit, Plenumsarbeit		
Literatur	Ziegenbein: Controlling(Kompandium) Brühl: Controlling Horvath: Controlling Wollny: Der objektivierte Unternehmenswert		

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	21 5 4
Modulbezeichnung:	Produktionsmanagement		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	PM		
Studiensemester:	4. Semester		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr.-Ing. Harald Apel		
Dozent:	Prof. Dr.-Ing. Harald Apel		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor – Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Pflichtmodul im Basisstudium		
Lehrform/SWS:	4 SWS Vorlesung		
Arbeitsaufwand:	150 Stunden Gesamtaufwand 68 Stunden Präsenzstudium 82 Stunden Selbststudium		
Kreditpunkte:	5 C		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Kenntnisse in den Modulen BWL I, II und III		
Empfohlene Voraussetzungen:	Mathematische, technische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	- Erkennen organisatorischer und betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge im internen und im externen Produktionsmanagement.		
Inhalt:	Siehe - Modul 22.1 Internes Produktionsmanagement - Modul 22.2 Externes Produktionsmanagement		
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen:	Klausur K90 (90 Minuten)		
Medienformen:	- Folien, Power-Point-Präsentation, Aufgabenblätter, Videoeinsatz - Fallstudien, Diskussionen, - Exkursionen		
Literatur:	Siehe Module 22.1 und 22.2		

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	21.1 4
Modulbezeichnung:	Internes Produktionsmanagement		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	PM/IP		
Studiensemester:	4. Semester		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr.-Ing. Harald Apel		
Dozent:	Prof. Dr.-Ing. Harald Apel		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor – Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Pflichtmodul im Basisstudium		
Lehrform/SWS:	2 SWS Vorlesung		
Arbeitsaufwand:	Siehe Modul 21		
Kreditpunkte:	Siehe Modul 21		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Kenntnisse in den Modulen BWL I, II und III		
Empfohlene Voraussetzungen:	Mathematische, technische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	Kenntnis der Grundlagen der Betriebsmittelwirtschaft und Instandhaltung, der Produktionsplanung und -steuerung und der Produktionslogistik		
Inhalt:	– Ziele und Aufgaben der Betriebsmittelwirtschaft, Strategien und Grundlagen der Instandhaltung – Ziele und Aufgaben der Produktionsplanung, strategische und operative Produktionsplanung. – Prozessgestaltung (Fertigungsplanung, Materialfluss- und Layoutplanung, Produktionsprogrammplanung, Faktorbereitstellungsplanung, Durchlaufplanung, Terminplanung, Reihenfolgeplanung, Produktionssteuerung) – Produktionslogistik (Prinzipien, Inhalte, Produktionsorganisation, Produktionsplanung- und -steuerung, Kanban-Systeme, Netzwerke, Schnittstellen-BDE, ERP/ – PPS-Systeme, – Nutzung von Werkzeugen und Methoden der Prozessverbesserung		
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen:	Siehe Modul 21		
Medienformen:	- Folien, Power-Point-Präsentation, Aufgabenblätter, Videoeinsatz - Fallstudien, Diskussionen - Exkursionen		
Literatur:	- Schneeweiß, Ch.: Einführung in die Produktionswirtschaft, Springer Verlag, Berlin, 1999 - Zahn, E., Schmid, U.: Produktionswirtschaft I; Grundlagen und operatives Produktionsmanagement, Lucius&Lucius Stuttgart 1996 - Nebl, T.: Einführung die Produktionswirtschaft, Oldenbourg Verlag München Wien, 1998 - Hahn, D., Lassmann, G.: Produktionswirtschaft Controlling industrieller Produktion, Teil 1,2,3 Physica-Verlag Heidelberg, 1999 bzw. 1993 - Ehrmann, H.: Logistik, Kiehl Verlag ,Ludwigshafen, 1999		

	- Pfohl, H.-Ch.: Logistiksysteme, Bw-Grundlagen, 5.Aufl., Springer Verlag, 1996
--	---

Modulhandbuch WiW

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	21.2 4
Modulbezeichnung:	Externes Produktionsmanagement		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	PM/EP		
Studiensemester:	4. Semester		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr.-Ing. Harald Apel		
Dozent:	Prof. Dr.-Ing. Harald Apel		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor – Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Pflichtmodul im Basisstudium		
Lehrform/SWS:	2 SWS Vorlesung		
Arbeitsaufwand:	Siehe Modul 21		
Kreditpunkte:	Siehe Modul 21		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Kenntnisse in den Modulen BWL I, II und III		
Empfohlene Voraussetzungen:	Mathematische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	Erwerb von umfassenden Kenntnissen der Materialwirtschaft und -logistik		
Inhalt:	- Materiallogistik: Repetierfaktor Werkstoff - Überblick über die Materialwirtschaft (Materialbedarfsermittlung, Materialdisposition, -beschaffung /Einkauf, Logistik) - Kriterien und Strukturen der Materialbedarfsermittlung, Aufgaben der Materialdisposition (Make or buy) Materialbeschaffung und Beschaffungslogistik (Inhalte, Lieferantenauswahl, Beschaffungsstrategien, Lagerhaltung, Wareneingangs- und -ausgangsgestaltung, Verträge im Einkauf); - Materialentsorgung (Abfallverwertung und -vermeidung) - Beschaffungskosten - Distributionslogistik (Inhalte, Distribution als Marketinginstrument, Distributionsnetze, IK-Techniken, Absatzkanäle, Transport- und Tourenplanung) - Entsorgungslogistik		
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen:	Siehe Modul 21		
Medienformen:	- Folien, Power-Point-Präsentation, Aufgabenblätter, Videoeinsatz - Fallstudien, Diskussionen - Exkursionen		
Literatur:	- Schneeweiß, Ch.: Einführung in die Produktionswirtschaft, Springer Verlag, Berlin, 1999 - Zahn, E., Schmid, U.: Produktionswirtschaft I; Grundlagen und operatives Produktionsmanagement, Lucius&Lucius Stuttgart 1996 - Nebel, T.: Einführung in die Produktionswirtschaft, Oldenbourg Verlag München Wien, 1998 - Hahn, D., Lassmann, G.: Produktionswirtschaft Controlling industrieller Produktion, Teil 1,2,3 Physica-Verlag Heidelberg, 1999 bzw. 1993 - Tempelmeier, H.: Materiallogistik, Springer Verlag, Heidelberg - 1999Ehrmann, H.: Logistik, Kiehl Verlag ,Ludwigshafen, 1999 - Pfohl, H.-Ch.: Logistiksysteme, Bw-Grundlagen, 5.Aufl., Springer Verlag,1996		

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	22 5 4
Modulbezeichnung:	Internationales Management		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	IM		
Studiensemester:	4. Semester		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Jürgen Maretzki		
Dozent:	Prof. Dr. Jürgen Maretzki		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor – Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Pflichtmodul im Basisstudium		
Lehrform/SWS:	4 SWS Seminaristische Vorlesung		
Arbeitsaufwand:	150 Stunden Gesamtaufwand 68 Stunden Präsenzstudium 82 Stunden Selbststudium		
Kreditpunkte:	5 C		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Kenntnisse in den Modulen BWL I, II und III		
Empfohlene Voraussetzungen:	Mathematische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	- Erkennen betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge im internationalen Kontext sowie - Interkultureller Kompetenz im wirtschaftlichen Umfeld.		
Inhalt:	Siehe - Modul 23.1 Strategie - Modul 23.2 Globalisierung		
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen:	Referat, Hausarbeit, Wissenschaftliches Projekt		
Medienformen:	- Folien, Power-Point-Präsentation, Aufgabenblätter, Videoeinsatz - Fallstudien, Diskussionen, Teamarbeit, Plenumsarbeit - Exkursionen		
Literatur:	Siehe Module 23.1 und 23.2		

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	22.1 4
Modulbezeichnung:	Strategie		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	IM/St		
Studiensemester:	4. Semester		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Jürgen Maretzki		
Dozent:	Prof. Dr. Jürgen Maretzki		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor – Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Pflichtmodul im Basisstudium		
Lehrform/SWS:	2 SWS Seminaristische Vorlesung		
Arbeitsaufwand:	Siehe Modul 22		
Kreditpunkte:	Siehe Modul 22		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Kenntnisse in den Modulen BWL I, II und III		
Empfohlene Voraussetzungen:	Mathematische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	Es werden Fach- und Methodenkompetenz im Zusammenhang mit aktuellen Entwicklungen des Internationalen Marketing, insbesondere der internationalen Marktbearbeitung und der Entscheidungsfindung auf internationalen Märkten vermittelt. Anhand praxisbezogener Beispiele werden alternative Strategien zur Markterschließung und mögliche Instrumente zur Bearbeitung internationaler Märkte erörtert. Aktuelle Themenkreise aus dem Internationalen Marketing werden diskutiert bzw. sind von den Studierenden im Rahmen der Präsentation als auch Diskussion zu erörtern.		
Inhalt:	- Rahmenbedingungen des internationalen Marketing - Internationale Marktforschung - Strategische internationale Marketing-Planung - Taktisch-operationale Marketing-Planung - Internationales Marketing-Controlling - Internationale Marketing-Organisation - Human Resource Management		
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen:	Referat, Hausarbeit, Wissenschaftliches Projekt		
Medienformen:	- Folien, Power-Point-Präsentation, Aufgabenblätter, Videoeinsatz - Fallstudien, Diskussionen, Teamarbeit, Plenumsarbeit - Exkursionen		
Literatur:	- Perlitz: Internationales Management, Stuttgart, Lucius&Lucius - Albaum, Stranskov, Duerr: Internationales Marketing und Exportmanagement, München, Pearson Studium - Berndt, Altobelli, Sander: Internationales Marketing-Management, Berlin, Springer Verlag - Blom, Meier: Interkulturelles Management, Herne/Berlin, nwb		

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	22.2 4
Modulbezeichnung:	Globalisierung		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	IM/GI		
Studiensemester:	4. Semester		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Jürgen Maretzki		
Dozent:	Prof. Dr. Jürgen Maretzki		
Sprache:	Deutsch/Englisch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor–Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Pflichtmodul im Basisstudium		
Lehrform/SWS:	2 SWS Seminaristische Vorlesung		
Arbeitsaufwand:	Siehe Modul 22		
Kreditpunkte:	Siehe Modul 22		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Kenntnisse in den Modulen BWL I, II und III		
Empfohlene Voraussetzungen:	Volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Kenntnisse		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	Die Studierenden erkennen internationale Zusammenhänge und verstehen das internationale Wirtschaftsgeschehen. Sie sind befähigt, betriebswirtschaftliche Strategien zu erkennen.		
Inhalt:	Ausgewählte Inhalte: - Weltwirtschaftliche Rahmenbedingungen - Theorien der Multinationalen Unternehmung - Internationale Kooperationen und Joint Ventures - Funktionale Ansätze der Internationalisierung - Interkulturelle Aspekte und Verhandlungsstrategien		
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen:	Siehe Modul 22		
Medienformen:	- Folien, Power-Point-Präsentation, Aufgabenblätter, Videoeinsatz - Fallstudien, Diskussionen, Teamarbeit, Plenumsarbeit - Exkursionen		
Literatur:	- Schoppe, S.: Kompendium der Internationalen Betriebswirtschaftslehre, München/Wien: Oldenbourg, aktuelle Auflage - Krugmann, P. (u.a.): Internationale Wirtschaft, München: Persson, aktuelle Auflage		

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	23 5 4
Modulbezeichnung:	Rechtsgrundlagen		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	RG		
Studiensemester:	4. Semester		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr.-Ing. Harald Apel		
Dozent:	Dr. Mensler		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor – Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Pflichtmodul im Basisstudium		
Lehrform/SWS:	4 SWS Vorlesung		
Arbeitsaufwand:	150 Stunden Gesamtaufwand 68 Stunden Präsenzstudium 82 Stunden Selbststudium		
Kreditpunkte:	5 C		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Kenntnisse in den Modulen BWL I, II und III		
Empfohlene Voraussetzungen:	Mathematische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	Die Studierenden erkennen die wichtigsten, für einen Wirtschaftsingenieur einschlägigen Bereiche des öffentlichen Rechts und des Privatrechts einschließlich des Handelsrechts. Die Studierenden erarbeiten sich einen Überblick über alle Gesellschaftsformen der Wirtschaftspraxis, wie OHG, KG, PartG und Stille Gesellschaft, AG und GmbH sowie erlangen spezielle Kenntnisse im Wirtschaftsrecht		
Inhalt:	Vermittlung juristischer Grundkenntnisse - Modul 23.1 Unternehmensrecht - Modul 23.2 Wirtschaftsrecht		
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen:	Klausur K120 (120 Minuten)		
Medienformen:	- Folien, Power-Point-Präsentation, Aufgabenblätter, Videoeinsatz - Fallstudien, Diskussionen, Teamarbeit, Plenumsarbeit - Exkursionen		
Literatur:	Siehe Modul 23.1. und 23.2		

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	23.1 4
Modulbezeichnung:	Unternehmensrecht		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	RG/U		
Studiensemester:	4. Semester		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr.-Ing. Harald Apel		
Dozent:	Dr. Mensler		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor – Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Pflichtmodul im Basisstudium		
Lehrform/SWS:	2 SWS Vorlesung		
Arbeitsaufwand:	Siehe Modul 23		
Kreditpunkte:	Siehe Modul 23		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Kenntnisse in den Modulen BWL I, II und III		
Empfohlene Voraussetzungen:	Mathematische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	Vermittlung juristischer Grundkenntnisse: - Grundlegendes Verständnis des deutschen Wirtschaftsrechts und Vermittlung rechtlicher Grundkenntnisse sowie Kenntnisse zur Anwendung von Gesetzen - Juristische Probleme können im Beruf systematisch erkannt und einfache Fälle selbständig gelöst werden - Fachbezogene Projekte und Vorhaben können unter Berücksichtigung der Rechtsvorschriften mit interessierten Parteien kommuniziert und verteidigt werden		
Inhalt:	- Rechtssystematik: Aufbau des BGB, HGB - Merkmale Handelsrecht - Rechtliche Bewertung eines Sachverhaltes - Aufbau einer Rechtsnorm - Formfreiheit/ Formzwang, Rechtsgeschäfte - Rechtscheinhaftung - Stellvertretungsrecht, Arbeitsrecht, Bundesurlaubsgesetz - Lösen von Übungsfällen		
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen:	Siehe Modul 23		
Medienformen:	- Folien, Power-Point-Präsentation, Aufgabenblätter, Videoeinsatz - Fallstudien, Diskussionen, Teamarbeit, Plenumsarbeit - Exkursionen		
Literatur:	Eisenhardt, U.: Gesellschaftsrecht. München: Beck Verlag. München. 2007 Brox, H.; Rütters, B.; Henssler: Arbeitsrecht. Stuttgart: Kohlhammer Verlag. Stuttgart. 2004 BGB, HGB		

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	23.2 4
Modulbezeichnung:	Wirtschaftsrecht		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	RG/W		
Studiensemester:	4. Semester		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr.-Ing. Harald Apel		
Dozent:	Dr. Mensler		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor – Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Pflichtmodul im Basisstudium		
Lehrform/SWS:	2 SWS Vorlesung		
Arbeitsaufwand:	Siehe Modul 23		
Kreditpunkte:	Siehe Modul 23		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Kenntnisse in den Modulen BWL I, II und III		
Empfohlene Voraussetzungen:	Mathematische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	Vermittlung juristischer Grundkenntnisse im Wirtschaftsrecht Die Studierenden erkennen die wichtigsten, für einen Wirtschaftsingenieur einschlägigen Bereiche des Wirtschaftsrechts.		
Inhalt:	- Handelsgeschäfte, Merkmale Handelsrecht - Aufbau HGB - Kaufmannsbegriff - Handelsgesellschaften und Handelsgeschäfte - Handelsregister		
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen:	Siehe Modul 23		
Medienformen:	- Folien, Power-Point-Präsentation, Aufgabenblätter, Videoeinsatz - Fallstudien, Diskussionen, Teamarbeit, Plenumsarbeit - Exkursionen		
Literatur:	- BGB - HGB - AktG und GmbHG - Gesellschaftsrecht - Aktuelle Wirtschaftsgesetze		

Vertiefungsrichtung Maschinenbau

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	24 5 5
Modulbezeichnung:	Konstruktionselemente		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	KE		
Studiensemester:	5		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr.-Ing. John-Glen Swanson		
Dozent:	Prof. Dr.-Ing. John-Glen Swanson		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Vertiefungsrichtung Maschinenbau		
Lehrform/SWS:	4 SWS seminaristische Vorlesung		
Arbeitsaufwand:	150 h Gesamtaufwand 68 h Präsenzstudium 82 h Eigenstudium		
Kreditpunkte:	5 C		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Zulassungsvoraussetzungen für das Studium		
Empfohlene Voraussetzungen:	Teilnahme an den Modulen 3, 4, 9, 19 und 20		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	Konstruktionselemente übernehmen in allen Maschinen und Anlagen technische Grundaufgaben. Den Studenten wird die Übernahme diese Grundaufgaben durch konkrete Maschinenelemente und deren konstruktive Einbindung erläutert. Der/die StudentIn ist in der Lage selbstständig optimale Lösungsmöglichkeiten für entsprechende Grundaufgaben zu finden und konzeptionell zu lösen		
Inhalt:	Erläuterung der Aufgabe, Funktion, Berechnung und konstruktiven Gestaltungsmöglichkeiten folgender Elemente: Konstruktionselemente 1 (Elemente ohne Relativbewegung): - Welle-Nabe-Verbindungen - Wellen und Achsen - Elastische Federn - Verbindungselemente. Konstruktionselemente 2 (Elemente mit Relativbewegung): - Schmierstoffe und Schmiervverfahren - Wälz- und Gleitlager - Kupplungen und Bremsen Zahnradgetriebe		
Studien-/Prüfungsleistungen/Prüfungsformen:	Klausur K120 (120 min)		
Medienformen:	Arbeitsblätter im Intranet des Instituts, Tafel, Overhead-Projektor		
Literatur	Pahl/Beitz: Konstruktionslehre. Springer-Verlag Hintzen: Konstruieren und Gestalten. Vieweg-Verlag VDI-Richtlinie 2221 Methodik zum Entwickeln und Konstruieren technischer		

	Systeme und Produkte. Beuth-Verlag Roloff/Matek: Lehrbuch - Maschinenelemente, Tabellen und Formelsammlung (einschließlich Rechenprogramme für ausgewählte Maschinenelemente-Aufgabenstellungen). Vieweg-Verlag Decker: Maschinenelemente und Tabellenbuch. Hanser-Verlag Künne: Einführung in die Maschinenelemente. Teubner-Verlag Friedrich: Tabellenbuch Metall- und Maschinentechnik. Dümmler-Verlag
--	--

Modulhandbuch WiW

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	25 5 5
Modulbezeichnung:	Fertigungsvorbereitung und Arbeitsgestaltung 25.1 Fertigungsvorbereitung 25.2 Arbeitsgestaltung		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	FV & AG		
Studiensemester:	6		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr.-Ing. Frank Trommer		
Dozent:	Prof. Dr.-Ing. Frank Trommer		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Vertiefungsrichtung Maschinenbau		
Lehrform/SWS:	2 SWS seminaristische Vorlesung 2 SWS Übung		
Arbeitsaufwand:	150 h Gesamtaufwand 68 h Präsenzstudium 82 h Eigenstudium		
Kreditpunkte:	5 C		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Zulassungsvoraussetzungen für das Studium		
Empfohlene Voraussetzungen:	Module Fertigungslehre, Werkzeugmaschinen		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	<u>25.1 Fertigungsvorbereitung</u> Die Studenten kennen die Aufgaben der Fertigungsvorbereitung, die Inhalte eines Arbeitsplans, die Folgedokumente eines Arbeitsplans (Terminkarte, Laufkarte, Materialschein, Lohnschein), die Maschinendatenverwaltung und die Werkzeugorganisation in der Fertigung. Sie können Arbeitspläne für die Teilefertigung auf der Grundlage von Werkstattzeichnungen erstellen. Die Studenten kennen Richtlinien und Beispiele zur montagegerechten Produktgestaltung. Sie können Montageabläufe auf der Grundlage von Konstruktionsstücklisten, der Zusammenbauzeichnung und ggf. der Einzelteilzeichnungen erstellen. Optional werden die Studenten über Verfahren und Methoden der Fertigungssteuerung informiert. <u>25.2 Arbeitsgestaltung</u> Die Studenten erlernen das methodische Rüstzeug, um mit Kreativität, Teamgeist und Verantwortungsbereitschaft die Anforderungen des Marktes zu erkennen und erfolgreiche Produkte und Dienstleistungen hervorzubringen. Es wird das richtige Methoden-Know-how vermittelt. Methoden der Zeitermittlung bzw. der Datenermittlung sind bekannt. Die Beteiligung der Sozialpartner bei der Entwicklung des methodischen Rüstzeuges sichert zudem die allseitige Akzeptanz bei der Anwendung in der Industrie.		
Inhalt:	<u>25.1 Fertigungsvorbereitung</u> Fertigungsplanung: Ausgangsteilebestimmung, Arbeitsvorgangsfolgeermittlung, Fertigungsmittelauswahl, Vorgabezeitbestimmung Montageplanung: montagegerechte Strukturstücklisten, Baukastenstücklisten, Montagepläne, Montagevorranggraphen		

	Fertigungssteuerung: zeitorientierte Ablaufplanung einschließlich die Durchlaufterminierung, belastungsorientierte Auftragsfreigabe sowie Fertigungssteuerung, Kanban-Methode, Fortschrittszahlen-Verfahren <u>25.2 Arbeitsgestaltung</u> Das Arbeitssystem – Grundlagen und Prozesse: Das REFA-Arbeitssystem, Organisation der Arbeit, Planungssystematik, Prozess- und Zeitdaten (Analyse und Synthese), Aufgabenanalyse und -bewertung, Ablaufstrukturen und Prozessdarstellung, Prozessgestaltung: Prozesse im Unternehmen, Qualitätsmanagement, Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP), Kostenrechnung, Kalkulation mit Prozesskosten, Arbeitssystemgestaltung: Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit, Ermittlung zulässiger Körperkräfte, Belastung durch Arbeitsaufgabe und Arbeitsorganisation, Gesichtspunkte zur Arbeitsgestaltung - Anthropologie, Informationstechnik, Arbeitsumgebung (Schall, Schwingungen, Klima, Beleuchtung, Schadstoffe), Fallbeispiel Bildschirmarbeitsplatz
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen:	Klausur K120 (120 Minuten)
Medienformen:	Seminaristische Vorlesung: Präsentation der grundlegenden Lehrinhalte an der Tafel und mittels Beamer Präsentation vorbereiteter Arbeitspläne und Montagepläne (Beispiele) Präsentation von Fallbeispielen als Basis für Übungen (Gruppenarbeiten und Diskussionen) Entwicklung von Arbeits- und Montageplänen an der Tafel Übung: Diskussion zur Produktgestaltung Gemeinsame Entwicklung von Arbeitsplänen Anwendung der Methoden durch Auswertung von Videobeispielen Präsentation der Planungsergebnisse durch Studenten Selbständiges/freies Üben: Testfragen sind zu beantworten und Planungsunterlagen sind zu erstellen Bearbeitung von Übungsaufgaben (Berechnung) Besondere Hilfsmittel: Zeichnungen zu den Werkstücken und den Baugruppen Modelle
Literatur	Walter Eversheim „Organisation in der Produktionstechnik“, Band 1 bis 4, VDI-Verlag H. J. Bullinger „Systematische Montageplanung“ Carl Hanser Verlag 1986 (REFA) Horst Heinke, „Fertigungs- und Montageabläufe“, Bilder, Formeln und Tabellen, HS Magdeburg, Intranet, 2005 Ausgewählte Methoden zur prozessorientierten Arbeitsorganisation REFA-Sonderdruck Methodenteil (Buch) REFA-Sonderdruck Praxisteil (Ordner) REFA Bundesverband e.V. Darmstadt 2002 Brandt, F.: Ergänzungsblätter „Arbeitsgestaltung“ (2006) einschließlich Literaturzusammenstellung und Links Diverse Verfasser und Titel werden über das Intranet des Fachbereiches bekannt gegeben.

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	26 5 5
Modulbezeichnung:	Wirtschaftsinformatik		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	WI		
Studiensemester:	5		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Michael Herzog		
Dozent:	Prof. Herzog, Prof. Schanz		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor – Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Pflichtmodul Vertiefungsrichtung Maschinenbau		
Lehrform/SWS:	2 SWS Vorlesung 3 SWS Übung		
Arbeitsaufwand:	Gesamtaufwand 150 Stunden Präsenzstudium 68 Stunden Selbststudium 82 Stunden		
Kreditpunkte:	5 C		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Teilnahme an den Modulen 1-25		
Empfohlene Voraussetzungen:	Gute Leistungen in den Modulen »Informatik I« und »Informatik II«		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	- Die Studierenden sind nach dem Kurs in der Lage, große Datenmengen zu strukturieren, zu verwalten und daraus Erkenntnisse zu gewinnen. Sie kennen die Theorien relationaler Datenbanken und können sie im Kontext betriebswirtschaftlicher IT-Systeme anwenden. - Die Studierenden sind mit der Modellierung als Kernkompetenz zur Beherrschung betriebswirtschaftlicher wie informationstechnischer Systeme vertraut und haben sie am Beispiel Datenmodellierung praktisch trainiert. - Die Studierenden kennen Konzepte des E-Business im Zusammenhang mit komplex vernetzten IT-Systemen als Anwendungsdomänen und haben entsprechende Fallbeispiele erarbeitet.		
Inhalt:	- Inhalt, Arbeitsfelder und Methoden der Wirtschaftsinformatik - Datenbanken und Modellierung - Mengen & Relationen - Systeme und Modelle betrieblicher Informationssysteme - Datenmodellierung, Funktionsmodellierung, Organisationsmodellierung - Normalisierung - Datenbankoperationen, SQL - Grundlagen E-/M-Commerce - Elektronische Marktplätze, Web-Shops - B2B Supply-Chain Management, E-Procurement - Zwischenbetriebliche Integration: EAI, SOA - Web 2.0, Social Commerce		
Studien-/ Prüfungsleistungen/Prüfungsformen:	Hausarbeit (Beleg) und Klausur K 60 (60 Minuten)		
Medienformen:	Vorlesung: - Wandtafel, Projektor, Videomaterial - begleitende Unterlagen in der Lernplattform - Webtests zur Lernkontrolle, Übung:		

	- Einzelarbeitsplätze im PC-Pool, - Anleitungen zum selbständigen Üben mit Hilfestellung - Peer Review als Feedback zu eigenen Ausarbeitungen - Elektronische Kommunikation zur Lernbegleitung
Literatur	Gronau/Gäbler: Wirtschaftsinformatik 1, GITO-Verlag Hansen/Neumann: Wirtschaftsinformatik 1, UTB Heuer/Saake/Sattler: Datenbanken. Konzepte und Sprachen. mitp-Verlag

Modulhandbuch WiW

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	27 5 5
Modulbezeichnung:	Marketingmanagement		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	MM		
Studiensemester:	5. Semester		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Jürgen Maretzki		
Dozent:	Prof. Dr. Jürgen Maretzki		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor – Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Pflichtmodul Vertiefungsrichtung Maschinenbau		
Lehrform/SWS:	4 SWS seminaristische Vorlesung		
Arbeitsaufwand:	150 Stunden Gesamtaufwand 68 Stunden Präsenzstudium 82 Stunden Selbststudium		
Kreditpunkte:	5 C		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Kenntnisse in den Modulen BWL I, II und III		
Empfohlene Voraussetzungen:	Mathematische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	- Erwerb von Grundkenntnissen zur Definition, Kategorisierung und Abgrenzung von Märkten - Kompetenzen zur Erforschung der Marktgegebenheiten, insbesondere des Kaufverhaltens - Eigenständige Durchführung von Marktforschungsstudien - Erwerb von Fähigkeiten zur Erstellung von Marketingkonzepten unter Einbeziehung von Analysepool, Strategietechniken und Marketing-Mix-Entscheidungen		
Inhalt:	Siehe - Modul 27.1 Angewandte Marktforschung - Modul 27.2 Marketinginstrumentarium		
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen:	Referat, Hausarbeit, Klausur K90 (90 Minuten)		
Medienformen:	- Folien, Power-Point-Präsentation, Aufgabenblätter, Videoeinsatz - Fallstudien, Diskussionen, Teamarbeit, Plenumsarbeit - Exkursionen		
Literatur:	Siehe Module 27.1 und 27.2		

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	27.1 5
Modulbezeichnung:	Angewandte Marktforschung		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	MM/AM		
Studiensemester:	5. Semester		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Jürgen Maretzki		
Dozent:	Prof. Dr. Jürgen Maretzki		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor – Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Pflichtmodul Vertiefungsrichtung Maschinenbau		
Lehrform/SWS:	2 SWS seminaristische Vorlesung		
Arbeitsaufwand:	Siehe Modul 27		
Kreditpunkte:	Siehe Modul 27		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Kenntnisse in den Modulen BWL I, II und III		
Empfohlene Voraussetzungen:	Mathematische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	- Erwerb von Grundkenntnissen zur Definition, Kategorisierung und Abgrenzung von Märkten - Kompetenzen zur Erforschung der Marktgegebenheiten, insbesondere des Kaufverhaltens - Eigenständige Durchführung von Marktforschungsstudien - Teamarbeit kann moderiert und Teamverantwortung übernommen werden - Fachbezogene Projekte und Vorhaben können mit interessierten Parteien kommuniziert und verteidigt werden		
Inhalt:	- Charakterisierung und Arten von Märkten - Analyse des Verhaltens von Marktteilnehmern - Vermittlung von Kenntnissen zu Methoden der Datengewinnung, Erhebungsverfahren und Durchführung sowie Auswertung von Befragungen		
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen:	Siehe Modul 27		
Medienformen:	- Folien, Power-Point-Präsentation, Aufgabenblätter, Videoeinsatz - Fallstudien, Diskussionen, Teamarbeit, Plenumsarbeit - Exkursionen		
Literatur:	- Meffert/Weis/Steinmetz: Marktforschung. Ludwigshafen (Rhein). Kiehl Verlag - Sander: Marketing-Management. Stuttgart. Lucius & Lucius - Solomon/Bamossy/Askegaard: Konsumentenverhalten. München. Pearson Studium - Hamman/Erichson: Marktforschung. Stuttgart. Lucius & Lucius - Kuß/Tomczak: Käuferverhalten. Stuttgart. Lucius&Lucius		

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	27.2 5
Modulbezeichnung:	Marketinginstrumentarium		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	MM/MI		
Studiensemester:	5. Semester		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Jürgen Maretzki		
Dozent:	Prof. Dr. Jürgen Maretzki		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor – Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Pflichtmodul Vertiefungsrichtung Maschinenbau		
Lehrform/SWS:	2 SWS seminaristische Vorlesung		
Arbeitsaufwand:	Siehe Modul 27		
Kreditpunkte:	Siehe Modul 27		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Kenntnisse in den Modulen BWL I, II und III		
Empfohlene Voraussetzungen:	Mathematische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	- Erwerb von Fähigkeiten zur Erstellung von Marketingkonzepten unter Einbeziehung von Analysepool, Strategietechniken und Marketing-Mix-Entscheidungen - Fähigkeit, systematisch zu denken und zu handeln, um gem. der Unternehmensziele Strategien und Konzepte selbständig entwickeln zu können		
Inhalt:	- Durchführung von Situationsanalysen - Planung von Unternehmens- und Marketingstrategien - Produkt- und programmpolitische Entscheidungen - Kontrahierungspolitische Entscheidungen - Distributionspolitische Entscheidungen - Kommunikationspolitische Entscheidungen - Marketingmixübergreifende Entscheidungen		
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen:	Siehe Modul 27		
Medienformen:	- Folien, Power-Point-Präsentation, Aufgabenblätter, Videoeinsatz - Fallstudien, Diskussionen, Teamarbeit, Plenumsarbeit - Exkursionen		
Literatur:	- Meffert: Marketing. Wiesbaden. Gabler - Kotler/Bliemel: Marketing-Management. München. Pearson Studium - Becker: Marketing-Konzeption. München. Verlag Franz Vahlen - Brockhoff: Produktpolitik. Stuttgart. Lucius&Lucius - Schmalen: Preispolitik. Stuttgart. Lucius&Lucius - Schweiger/Schrattenecker: Werbung. Stuttgart. Lucius&Lucius		

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	28 5 6
Modulbezeichnung:	CAD		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	CAD		
Studiensemester:	4		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr.-Ing. Ulf Stürmer		
Dozent:	Prof. Dr.-Ing. Ulf Stürmer		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen		
Lehrform/SWS:	4 SWS Übungen,		
Arbeitsaufwand:	150 h Gesamtaufwand, 68 h Präsenzstudium, 82 h Eigenstudium.		
Kreditpunkte:	5 C		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Zulassungsvoraussetzungen für das Studium		
Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlagen der Konstruktion und Fertigung, Konstruktionselemente		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	Fähigkeit eine technische Gestalt-Idee mittels eines Volumen-Modellierers in eine funktions- und fertigungsgerechte Bauteil-Geometrie umzusetzen.		
Inhalt:	Konzepte der parametrischen Volumen-Modellierung: Bezugsgeometrie, Konturzüge mit Maß- und Lagebeziehungen, querschnittsbasierte Operationen zur Volumenerzeugung, Kennenlernen der Programmfunktionen anhand von Beispiel-Bauteilen. Zeichnungsableitung. Einstieg in Baugruppen und Mechanismen		
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen:	Klausur K90 (90 Minuten)		
Medienformen:	Vorlesungen zu Grundbegriffen und Übungen am Computer Demonstration der Arbeitsschritte am Computer Arbeit am Computer mit CAD-Programmen Lehrbuch: Ulf Stürmer: Flächen- und Volumenmodellierung von Bauteilen mit Pro/ENGINEER Wildfire, Fachbuchverlag Leipzig, 2004 Skript mit Anleitung zur Baugruppen-Modellierung Skript mit techn. Zeichnungen der zu modellierenden Bauteile und Baugruppen		
Literatur	Ulf Stürmer: Flächen- und Volumenmodellierung von Bauteilen mit Pro/ENGINEER Wildfire, Fachbuchverlag Leipzig, 2004		

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	29 5 6
Modulbezeichnung:	Fertigungsmesstechnik		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	FMT		
Studiensemester:	6		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr.-Ing. Harald Goldau		
Dozent:	Prof. Dr.-Ing. Harald Goldau		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Pflichtmodul im Vertiefungsstudium Maschinenbau		
Lehrform/SWS:	2 SWS seminaristische Vorlesung, 2 SWS Praktikum		
Arbeitsaufwand:	150 h Gesamtaufwand 68 h Präsenzstudium 82 h Eigenstudium		
Kreditpunkte:	5 C		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Abgeschlossenes Basisstudium		
Empfohlene Voraussetzungen:	Vorteilhaft sind Grundkenntnisse und praktische Erfahrungen zu Fertigungsverfahren (Lehre oder Praktikum)		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	Die Auswahl und der Umgang mit Fertigungsmessmitteln ist möglich; allgemeine Handmessmittel, Koordinaten-, Rundheits- und Oberflächenmessgeräte ; Kenntnisse zu modernsten Fertigungsmessverfahren; Auswahl von geeigneter Messtechnik zur Geometrievermessung sowie zur Form- Lage- und Oberflächenbewertung von Formelementen; Erstellung von Prüfplänen; Statistische Prozessbewertungen können vorgenommen werden.		
Inhalt:	- Grundlagen der geometrischen Messtechnik - Angaben auf Zeichnungen - Lehren, Messen - Messabweichungen und Messunsicherheit - Längenmesstechnik - Winkelmesstechnik - Koordinatenmesstechnik - Oberflächen-, Form-, Lagemesstechnik - Lasermesstechnik - Messung geometrischer Sonderformen - Prüfmittelüberwachung, Messräume, Prüfplanung - Grundlagen zur Maschinenabnahme und Prozessfähigkeitsuntersuchung		
Studien-/ Prüfungsleistungen /Prüfungsformen:	Prüfungsvorleistung: Beleg Prüfung: Klausur K90 (90 Minuten)		
Medienformen:	Vorlesung: Präsentation über Beamer und Overhead-Projector, Entwicklung von Problemlösungen an der Tafel Übung/Praktikum: Arbeiten in Gruppen; In den Laborhallen werden Verfahren, Maschinen, Werkzeuge, Vorrichtungen sowie Zubehör vorgestellt und konkrete praktische Übungen sind abzarbeiten. Selbständiges, freies Üben		

	- Aufgaben und Problemstellungen aus einer vorbereiteten Frage- und Aufgabensammlung sind zu lösen.
Literatur	- Dutschke, W.; Keferstein, C.: Fertigungsmesstechnik, Teubner Verlag - Lehmke E: Fertigungsmesstechnik, Vieweg Verlag - Trumpold, H.: Längenprüftechnik-Eine Einführung FB-verlag Leipzig - Profos; Pfeifer: Handbuch der industriellen Messt., Oldenbourg Verlag - Trumpold, Beck, Richter: Toleranzsysteme, Toleranzdesign, Hanser Verlag - Masing, W. : Handbuch der Qualitätssicherung, Hanser Verlag - Zill, H: Messen und Lehren - DIN 2257, ISO 1319-1...4, ISO 1101, VDI/VDE 2600 - Aktuelle wissenschaftliche Zeitschriften, Internet - Das Intranet des Fachbereiches informiert über aktuelle Literaturquellen

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	30 5 6
Modulbezeichnung:	Qualitätsmanagement		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	QM		
Studiensemester:	6. Semester		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr.-Ing. Harald Apel		
Dozent:	Prof. Dr.-Ing. Harald Apel		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor – Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Pflichtmodul Vertiefungsrichtung Maschinenbau		
Lehrform/SWS:	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übungen		
Arbeitsaufwand:	150 Stunden Gesamtaufwand 68 Stunden Präsenzstudium 82 Stunden Selbststudium		
Kreditpunkte:	5 C		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Kenntnisse in den Modulen BWL I, II,III		
Empfohlene Voraussetzungen:	Mathematische, technische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	Erwerb von Grundkenntnissen des Qualitätsmanagement und Anwendung wesentlicher Methoden des QM		
Inhalt:	- Grundlagen QM, Qualitätsregelkreis - Qualitätsplanung, - Qualitätssteuerung, - Qualitätsnormen (besonders ISO 9000 und ISO 19011) - Qualitätswerkzeuge (FMEA, QFD, Ishikawa) - Auditierung und Zertifizierung, - kontinuierliche Verbesserung, TQM - Grundlagen integrierter Managementsysteme (Umwelt- und Gesundheitsschutz- und Arbeitssicherheitssysteme)		
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen:	Wissenschaftliches Projekt; Klausur K60 (60 Minuten)		
Medienformen:	- Folien, Power-Point-Präsentation, Aufgabenblätter, Videoeinsatz - Fallstudien, Diskussionen ,Teamarbeit, Plenumsarbeit - Exkursionen		
Literatur:	- Seghezzi, H.D.: Integriertes Qualitätsmanagement, Hanser, München, Wien, 2003 - Pfeifer, T.: Qualitätsmanagement, Hanser, München, Wien, 2001		

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	31 5 6
Modulbezeichnung:	Operatives Management		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	OM		
Studiensemester:	6. Semester		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Jürgen Maretzki		
Dozent:	Prof. Dr. Jürgen Maretzki		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor – Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Pflichtmodul Vertiefungsrichtung Maschinenbau		
Lehrform/SWS:	4 SWS seminaristische Vorlesung		
Arbeitsaufwand:	150 Stunden Gesamtaufwand 68 Stunden Präsenzstudium 82 Stunden Selbststudium		
Kreditpunkte:	5 C		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Kenntnisse in den Modulen BWL I, II und III		
Empfohlene Voraussetzungen:	Mathematische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	- Erwerb von grundlegenden Kenntnissen der Produktionswirtschaft und Logistik - Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten zum entscheidungsbewussten Handeln in den Bereichen des BTB-Marketing, des Dienstleistungs- und des Handelsmarketing		
Inhalt:	Siehe - Modul 31.1 Operatives Produktionsmanagement - Modul 31.2 Sektorales Marketing		
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen:	Referat, Hausarbeit, Wissenschaftliches Projekt		
Medienformen:	- Folien, Power-Point-Präsentation, Aufgabenblätter, Videoeinsatz - Fallstudien, Diskussionen, Teamarbeit, Plenumsarbeit - Exkursionen		
Literatur:	Siehe Module 31.1 und 31.2		

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	31.1 6
Modulbezeichnung:	Operatives Produktionsmanagement		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	OM/OPM		
Studiensemester:	6. Semester		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr.-Ing. Harald Apel		
Dozent:	Prof. Dr.-Ing. Harald Apel		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor – Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Pflichtmodul Vertiefungsrichtung Maschinenbau		
Lehrform/SWS:	2 SWS seminaristische Vorlesung		
Arbeitsaufwand:	Siehe Modul 31		
Kreditpunkte:	Siehe Modul 31		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Kenntnisse in den Modulen BWL I, II und III		
Empfohlene Voraussetzungen:	Mathematische, technische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	Kenntnis der Grundlagen der Produktionswirtschaft und Logistik		
Inhalt:	- Anwendungsszenarien des Produktionsmanagements - Material- und Anlagenwirtschaft/Instandhaltung, - Arbeitsgestaltung - Charakterisierung von Industriebetrieben/ Organisationsformen in Unternehmen (Produktionstypen - Produktionsorganisation – Managementsysteme) - Aufgaben der Produktionsplanung und –steuerung (Aufgaben und Ziele; strategische und operative Produktionsplanung, , Produktionsprogrammplanung, Faktorbereitstellungsplanung, Fertigungsauftragsbildung, Reihenfolgeplanung, Produktionssteuerung) - Logistikmanagement in Lager, Handhabung und Verpackung		
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen:	Siehe Modul 31		
Medienformen:	- Folien, Power-Point-Präsentation, Aufgabenblätter, Videoeinsatz - Fallstudien, Diskussionen ,Teamarbeit, Plenumsarbeit - Exkursionen		
Literatur:	- Schneeweiß, Ch.: Einführung in die Produktionswirtschaft, Springer Verlag,Berlin,... 1999 - Zahn, E., Schmid, U.: Produktionswirtschaft I; Grundlagen und operatives Produktionsmanagement, Lucius&Lucius Stuttgart 1996 - Nebel, T.: Einführung die Produktionswirtschaft, Oldenbourg Verlag München Wien, 1998 - Hahn, D., Lassmann, G.: Produktionswirtschaft Controlling industrieller Produktion, Teil 1,2,3 Physica-Verlag Heidelberg, 1999 bzw. 1993 - Ebel,B.: Produktionswirtschaft, Kiehl Verlag, Ludwigshafen, 2003		

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	31.2 6
Modulbezeichnung:	Sektorales Marketing		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	OM/SM		
Studiensemester:	6. Semester		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Jürgen Maretzki		
Dozent:	Prof. Dr. Jürgen Maretzki		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor – Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Pflichtmodul Vertiefungsrichtung Maschinenbau		
Lehrform/SWS:	2 SWS seminaristische Vorlesung		
Arbeitsaufwand:	Siehe Modul 31		
Kreditpunkte:	Siehe Modul 31		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Kenntnisse in den Modulen BWL I, II und III		
Empfohlene Voraussetzungen:	Mathematische, technische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten zur marketingorientierten Entscheidungsfindung im Rahmen des BTB-Marketing, des Dienstleistungs- des Handels- oder Beschaffungsmarketing		
Inhalt:	Spezielle Bereiche des Marketing: BTB - Marketing Marktbedingungen, Geschäftstypen, Käuferverhalten Dienstleistungsmarketing Besonderheiten der Dienstleistung, Gestaltung der Marketinginstrumente, Qualitätsmanagement Handelsmarketing Funktionen des Handels, Sortiments-, Marken- und Preispolitik Beschaffungsmarketing Strategische Tendenzen der Beschaffung, Prozessphasen und Methoden, Organisation		
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen:	Siehe Modul 31		
Medienformen:	- Folien, Power-Point-Präsentation, Aufgabenblätter, Videoeinsatz - Fallstudien, Diskussionen, Teamarbeit, Plenumsarbeit - Exkursionen		
Literatur:	- Backhaus: Industriegütermarketing, München, Verlag Franz Vahlen - Godefroid: Business-to-Business Marketing, Ludwigshafen (Rhein) - Meffert/Bruhn: Dienstleistungsmarketing, Wiesbaden, Gabler - Müller-Hagedorn: Der Handel. Stuttgart, Kohlhammer - Baum: Handelsmarketing, Herne/Berlin, nwb - Eichler: Beschaffungsmarketing und -logistik, Herne/Berlin, nwb		

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	32 10 5, 6
Modulbezeichnung:	Technisches Wahlpflichtmodul –		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	TWM-MB		
Angebote	Grundlagen der Dynamik Antriebstechnik Werkzeugmaschinen Kraft- und Arbeitsmaschinen Robotik Pneumatische Steuerungen REFA (Teil I und Teil II) Getriebetechnik Spezielle Kapitel der Fügetechnik Fabrikplanung Projekt Nach Absprache mit dem Modulverantwortlichen können auch technische Fächer an anderen Hochschulen belegt werden.		
Studiensemester:	5 und 6		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr.-Ing. Frank Trommer		
Dozent:	Kolleginnen und Kollegen des Fachbereichs (IWID), Lehrbeauftragte vorzugsweise aus der Industrie		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Wahlpflichtmodul Vertiefungsstudium Maschinenbau		
Lehrform:	Seminaristische Vorlesungen, Übungen und Praktika (8 SWS)		
Arbeitsaufwand:	300 h Gesamtaufwand, 136 h Präsenzstudium, 164 h Eigenstudium		
Kreditpunkte:	10 C		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Zulassungsvoraussetzungen für das Studium		
Empfohlene Voraussetzungen:	Abgeschlossenes Basisstudium		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	Der Student erweitern ihre berufsspezifischen Kompetenzen durch Projektarbeit und/oder weiterer Spezialfächer.		
Inhalt:	Die Inhalte sind abhängig von den gewählten Lehreinheiten. Die Wahl ist unabhängig von der jeweils gewählten Vertiefung. Mit einem Semester Vorlauf erfolgt die Bekanntgabe der Angebote einschließlich der Studienziele und Inhalte.		
Studien-/ Prüfungsleistungen/Prüfungsformen:	Abhängig von der gewählten Lehreinheit		
Medienformen:	Abhängig von der gewählten Lehreinheit, exemplarisch werden genannt: Seminaristische Vorlesung: - Präsentation der Lehrinhalte an der Tafel und mittels Beamer - Diskussion zu den technischen Varianten und Möglichkeiten Übung:		

	- Erläuterung der Funktionsweise an den Originalbaugruppen und an den verfügbaren Anlagen des Labors - Problembearbeitung - Diskussion zur Problembearbeitung - Vorträge der Studenten Praktika: - Messtechnische Untersuchungen und experimentelle im Maschinenlabor Selbstständiges, freies Üben: - Testfragen sind zu beantworten und Problemstellungen sind selbst ständig zu lösen - Vorträge sind zu erarbeiten - Entwicklung von Programmen - Versuchsplanung, -vorbereitung und -durchführung Besondere Hilfsmittel: - Labor des Instituts
Literatur	Abhängig von der gewählten Lehrereinheit

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	33 10 5 und 6
Modulbezeichnung:	Nichttechnisches Wahlpflichtmodul		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	NTW		
Studiensemester:	5. und 6. Semester		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr.-Ing. Harald Apel		
Dozent:	Prof. Dr. Krause, Prof. Dr. Apel, Lehrbeauftragte aus der Wirtschaft		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor – Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Wahlpflichtmodul Vertiefungsstudium Maschinenbau		
Lehrform/SWS:	4 SWS seminaristische Vorlesung		
Arbeitsaufwand:	Gesamtaufwand 300 Stunden Präsenzstudium 136 Stunden Eigenstudium 164 Stunden		
Kreditpunkte:	10 C		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Kenntnisse in den nichttechnischen Modulen des Basis- und Vertiefungsstudiums		
Empfohlene Voraussetzungen:	Mathematische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	Die Studierenden erweitern ihre Kompetenzen im nichttechnischen und betriebswirtschaftlichen Bereich. Im Vordergrund stehen ausgewählte wirtschaftliche Problemkreise, soziale Kompetenzen sowie rhetorische Fähigkeiten.		
Inhalt:	Es können bspw. Inhalte folgender Themenfelder, wie - Personalmanagement - Internationales Human Resource Management - Ausgewählte Problemkreise zur Strategischen Unternehmensführung - Internationale Kapitalmärkte - SAP - Anwendungen - Fabrikplanung - Spezielle Anwendungsfelder im Rahmen der Logistik - Finanzwissenschaft - Innovations- und Projektmanagement - Verhandlungstechnik/Rhetorik - Gruppendynamik/Coaching - Operations Research - E-Commerce Anwendungen - Planspiele angeboten werden, die fundiertes betriebswirtschaftliches Wissen umfassen als auch komplexe Zusammenhänge verdeutlichen. Insbesondere werden interdisziplinäre, berufsfeldbezogene Kenntnisse vermittelt, die den Einsatz in unterschiedlichen Berufsfeldern ermöglichen.		

Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen:	Hausarbeit/Beleg, Referat, Wissenschaftliches Projekt oder Klausur in Abhängigkeit von der gewählten Lerneinheit
Medienformen:	In Abhängigkeit von der gewählten Lerneinheit - Folien, Power-Point-Präsentation, Tafel, Aufgabenblätter - Fallstudien, Diskussionen, Teamarbeit, Plenumsarbeit
Literatur	In Abhängigkeit von der gewählten Lerneinheit

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	34 18 7
Modulbezeichnung:	Praxisprojekt		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	PrP		
Studiensemester:	7		
Modulverantwortlicher:	Betreuender Hochschullehrer		
Betreuung	Hochschullehrer und Wirtschafts- bzw. Industrievertreter		
Sprache:	Deutsch/Englisch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Pflichtmodul Vertiefungsrichtung Maschinenbau		
Lehrform/SWS:	Praktisches Studiensemester mit Projektseminar 2 SWS		
Arbeitsaufwand:	12 Wochen		
Kreditpunkte:	18 C		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Zulassungsvoraussetzung laut Praktikumsordnung		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	Studenten sollen ihr in den theoretischen Semestern erworbenes Wissen in einem berufsspezifischen Praxisprojekt (ggf. in einem englischsprachigen Auslandspraktikum) anwenden, um damit ihre fachlichen und persönlichkeitsbildenden Kompetenzen sowie ihre Team- und Kompromissfähigkeit zu fördern. Näheres regelt die Praktikumsordnung. Im Projektseminar ist ein Praktikumsbericht vorzulegen. Die Ergebnisse des Praktikums sind im Rahmen einer Präsentation darzustellen.		

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	35 12 7
Modulbezeichnung:	Bachelorprüfung mit Bachelorarbeit und Kolloquium		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	BA		
Studiensemester:	7		
Modulverantwortlicher:	Betreuender Hochschullehrer		
Betreuung	Hochschullehrer und Wirtschafts- bzw. Industrievertreter		
Sprache:	Deutsch/Englisch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Pflichtmodul Vertiefungsrichtung Maschinenbau		
Lehrform/SWS:	Eigenstudium		
Arbeitsaufwand:	10 Wochen		
Kreditpunkte:	12 C		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Bestandene Prüfungen aller vorausgehenden Module (einschließlich Praxisprojekt)		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	Die Bachelorarbeit zeigt, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Problemstellung aus dem Fachgebiet selbstständig und wissenschaftlich zu bearbeiten. Dabei sind der Stand der betriebswirtschaftlichen / technischen Grundlagen im Rahmen einer Theoriercherche, als auch themenspezifische Lösungsansätze, Lösungswege und Ergebnisse systematisch darzustellen und zu kommunizieren.		
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen:	Schriftliche Bachelorarbeit und mündliches Kolloquium		

Vertiefungsrichtung Elektrotechnik

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	24 5 3/5
Modulbezeichnung:	Grundlagen Elektrischer Energietechnik		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	EE		
Studiensemester:	5		
Modulverantwortlichen:	Prof. Dr.-Ing. Maik Koch		
Dozenten:			
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor Elektrotechnik (mit Labor), Semester 3 Bachelor Mechatronische Systemtechnik (ohne Labor), Semester 3 Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen im Vertiefungsstudium Elektrotechnik (ohne Labor), 5. Semester		
Lehrform/SWS:	4 SWS Vorlesung		
Arbeitsaufwand:	150 Stunden gesamt 68 Stunden Präsenzstudium 82 Stunden Selbststudium		
Kreditpunkte:	6 C für Bachelor Elektrotechnik (mit Labor) 5 C für Bachelor MST und WiW (ohne Labor)		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Immatrikulation		
Empfohlene Voraussetzungen:	Module Elektrotechnische Grundlagen		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	- Kennen lernen von Prinzipien der Elektroenergieerzeugung, -verteilung, -wandlung und -nutzung und damit verbunden die Herausbildung einer Kompromissfähigkeit zwischen technisch Machbarem, wirtschaftlich Sinnvollem und umweltpolitisch und gesellschaftlich Verträglichem - Grundkenntnisse und –verständnisse über Strukturen moderner Elektroenergieversorgungssysteme und im Zusammenhang mit deren Berechnungs- und Dimensionierungsprinzipien die Erlangung von Optimierungsfähigkeiten in technischen Prozessen - Motivierung verantwortungsbewussten und sicherheitstechnischen Denkens und Handelns, Fähigkeit zu Risiko- und Gefahreneinschätzung und -bewertung - Grundlegende Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeitsweise und Methodik in Verbindung mit fundiertem und strukturiertem Fachwissen auf einer theoretischen soliden Basis - Befähigung zum Erkennen von Grundstrategien und Analogien in der Energietechnik - Kommunikationsfähigkeiten und Befähigung zur Teamarbeit in gemischtgeschlechtlichen Gruppen		
Inhalt:	- Konventionelle und regenerative, zentrale und dezentrale Erzeugung von Elektroenergie (Kraftwerksprinzipien, Aufbau und Wirkungsgrade) - Transport und Verteilung von Elektroenergie (Systemaufbau, Netzstrukturen und Berechnungen, Betriebsmittel) - Ausgewählte Gebiete der Elektroenergieanwendung und –wandlung (Maschinen und Antriebe, Werkstoffe, Transformatoren) - Schutzmaßnahmen in abnehmernahen Elektroenergiesystemen		

	(Stromwirkungen, Netzformen, Basis- und Fehlerschutz) Laborübungen: - Schutzmaßnahmen gegen gefährliche Körperströme - Überstromschutzorgane - Synchrongeneratoren
Studien-/ Prüfungsleistungen/Prüf ungsformen:	Klausur K135 (135 Minuten)
Medienformen:	PDF-Dateien, Overhead Projektionen, Tafel, Videos, Power-Point- Präsentationen
Literatur	- Noack, Friedhelm: Einführung in die elektrische Energietechnik Fachbuchverlag Leipzig, Carl Hanser Verlag München Wien 2003 f - Knies, Wilfried; Schierack, Klaus: Elektrische Anlagentechnik Carl Hanser Verlag München Wien 1998 ff - ergänzende und abschnittsbezogene Literaturhinweise werden veranstaltungsbegleitend bekannt gemacht

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	25 5 3/5
Modulbezeichnung:	Grundlagen der Automatisierungstechnik		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	-AT		
Studiensemester:	5		
Modulverantwortliche:	Prof. Dr.-Ing. Y.Ding,		
Dozenten:	Prof. Dr.-Ing. Y.Ding,		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor Elektrotechnik (mit Labor), Pflichtfach, Semester 3 Bachelor Mechatronische Systemtechnik (ohne Labor), Pflichtfach, Semester 3 Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen im Vertiefungsstudium Elektrotechnik (ohne Labor), Pflichtfach, 5. Semester		
Lehrform/SWS:	4 SWS Vorlesung		
Arbeitsaufwand:	150 Stunden gesamt 68 Stunden Präsenzstudium 82 Stunden Selbststudium		
Kreditpunkte:	6 C für Bachelor Elektrotechnik (mit Labor) 5 C für Bachelor MST und WiW (ohne Labor)		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Immatrikulation		
Empfohlene Voraussetzungen:	Modul Elektrotechnische Grundlagen		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	Die Studierenden - beherrschen mathematische Beschreibungsmethoden der Prozesse in der Automatisierungstechnik, - beherrschen grundlegende mathematische Analyse- und Entwurfsverfahren der Steuerungs- und Regelungstechnik und können diese Verfahren bei der Lösung von Aufgaben anwenden, - kennen internationale und nationale Normung auf dem Gebiet der Automatisierungstechnik und sind in der Lage in der Praxis bei der Lösung von Automatisierungsaufgaben entsprechend umzusetzen, - kennen den Aufbau und die Funktionsweise moderner gerätetechnischer und programmtechnischer Werkzeuge in der Automatisierungstechnik.		
Inhalt:	- Begriffe, Definitionen und Prozesse der Automatisierungstechnik, - Mathematische Beschreibung zeitkontinuierlicher und ereignisgesteuerter Systeme, - Grundlagen der Booleschen Algebra, - Entwurf der Verknüpfungs- und Ablaufsteuerungen, - Aufbau und Arbeitsweise einer SPS-Steuerung, - Steuerungsprogrammrealisierung nach IEC-Norm 61131-3, - Beschreibung elementarer und zusammengesetzter Übertragungsglieder im Zeit- und Frequenzbereich, - Analyse der einschleifigen Regelkreise im Zeit- und Frequenzbereich, - Stabilitätskriterien von Routh-Hurwitz und Nyquist, - Grundlagen der Prozessleittechnik.		
Studien-/ Prüfungsleistungen/Prüfungsformen:	Klausur K135 (135 Minuten)		
Medienformen:	PDF-Dateien, Powerpoint-Dateien, Simulationssoftware		

Literatur	- J. Bergmann: Automatisierungs- und Prozessleittechnik; Fachbuch Verlag Leipzig, 1999. - G. Pritschow: Einführung in die Steuerungstechnik; Carl Hanser Verlag München Wien, 2006. - G. Wellenreuther und D. Zastrow: Steuerungstechnik mit SPS; Viewegs Fachbücher der Technik; 1998. - A. Makarov: Regelungstechnik und Simulation; Vieweg-Verlag, 1998.
-----------	---

Modulhandbuch WiW

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	26 5 3/5
Modulbezeichnung:	Grundlagen der Kommunikationstechnik		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	-KT		
Studiensemester:	3		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr.-Ing. Dieter Schwarzenau		
Dozent:	Prof. Dr.-Ing. Dieter Schwarzenau, Prof. Dr. techn. Sebastian Hantscher		
Sprache:	deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Elektrotechnik (3. Semester), Mechatronische Systemtechnik (3. Semester), Wirtschaftsingenieurwesen im Vertiefungsstudium Elektrotechnik (5. Semester)		
Lehrform/SWS:	4 SWS Vorlesung		
Arbeitsaufwand:	150 Stunden Gesamtaufwand 68 Stunden Präsenzstudium 82 Stunden Selbststudium		
Kreditpunkte:	6 C für Bachelor Elektrotechnik (mit Labor) 5 C für Bachelor MST und WiW (ohne Labor)		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Immatrikulation in den Studiengang		
Empfohlene Voraussetzungen:	Modul Elektrotechnische Grundlagen		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	- Verständnis der Grundprinzipien der Nachrichtenübertragung und ihrer theoretischen Verankerung; sicherer Gebrauch nachrichtentechnischer Begriffe - Kenntnis der methodisch/analytischen Verfahren der Kommunikationstechnik - Fähigkeit zur Identifikation von nachrichtentechnischen Funktionsblöcken - Identifikation der Aufgaben von Protokollen und Zuordnung zu den Schichten des ISO/OSI-Schichtenmodells - Handhabung des Schichtenmodells - Verständnis für die Funktionsweise kommunikationstechnischer Schnittstellen - Befähigung als Mitglied in (nach Möglichkeit gemischtgeschlechtlicher) Gruppe zu arbeiten		
Inhalt:	Vorlesung. - Verständnis der Grundprinzipien der Nachrichtenübertragung und ihrer theoretischen Verankerung; sicherer Gebrauch nachrichtentechnischer Begriffe - Kenntnis der methodisch/analytischen Verfahren der Kommunikationstechnik - Fähigkeit zur Identifikation von nachrichtentechnischen Funktionsblöcken - Identifikation der Aufgaben von Protokollen und Zuordnung zu den Schichten des ISO/OSI-Schichtenmodells - Handhabung des Schichtenmodells - -Verständnis für die Funktionsweise kommunikationstechnischer Schnittstellen - Befähigung als Mitglied in (nach Möglichkeit gemischtgeschlechtlicher) Gruppe zu arbeiten - Signalarten - Elemente eines Nachrichtenübertragungssystems - Grundlagen der Informationstheorie - logarithmierte Verhältnissgrößen (dB) - Signalstörungen		

	- Grundlagen der Elektroakustik - Modulationsverfahren - Leitungen - Grundbegriffe der Kommunikationstechnik - OSI-Schichtenmodell - Funktionsweise von Datennetzen und Protokollen Laborversuche zu. - Leistungsmerkmalen von Nebenstellenanlagen - Pulscodemodulation - Richtdiagramme von Antennen
Studien-/Prüfungsleistungen/Prüfungsformen:	Klausur K135 (135 Minuten)
Medienformen:	Tafel, Folien, Beamer
Literatur	- Goerth, Joachim: Einführung in die Nachrichtentechnik. Teubner Studienskripten, Stuttgart, 1982 - Bergmann, F.; Gerhardt, H.-J.; Froberg, W.: Taschenbuch der Telekommunikation. Fachbuchverlag Leipzig, Carl Hanser Verlag, 2003 - Stein, E.: Taschenbuch Rechnernetze und Internet. Fachbuchverlag Leipzig, Carl Hanser Verlag, 2001 - Kauffels, F.-J.: Lokale Netze, Grundlagen-Standards-Perspektiven, 9. Aufl.; Bonn [u.a.]: Internat. Thomson Publ., 1997 - Roppel, Carsten: Grundlagen der digitalen Kommunikationstechnik : Übertragungstechnik - Signalverarbeitung – Netze. Fachbuchverl. Leipzig, 2006 - Ohm, Jens-Rainer: Signalübertragung : Grundlagen der digitalen und analogen Nachrichtenübertragungssysteme. 9., bearb. Aufl. - Berlin [u.a.] : Springer, 2005 - Proakis, John G.: Grundlagen der Kommunikationstechnik. 2. Aufl. - München [u.a.] : Pearson Studium, 2004

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	27 5 5
Modulbezeichnung:	Wirtschaftsinformatik		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	WI		
Studiensemester:	5		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Michael Herzog		
Dozent:	Prof. Herzog, Prof. Schanz		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor – Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Pflichtmodul Vertiefungsrichtung Elektrotechnik		
Lehrform/SWS:	2 SWS Vorlesung 3 SWS Übung		
Arbeitsaufwand:	Gesamtaufwand 150 Stunden Präsenzstudium 68 Stunden Selbststudium 82 Stunden		
Kreditpunkte:	5 C		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Teilnahme an den Modulen 1-25		
Empfohlene Voraussetzungen:	Gute Leistungen in den Modulen »Informatik I« und »Informatik II«		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	- Die Studierenden sind nach dem Kurs in der Lage, große Datenmengen zu strukturieren, zu verwalten und daraus Erkenntnisse zu gewinnen. Sie kennen die Theorien relationaler Datenbanken und können sie im Kontext betriebswirtschaftlicher IT-Systeme anwenden. - Die Studierenden sind mit der Modellierung als Kernkompetenz zur Beherrschung betriebswirtschaftlicher wie informationstechnischer Systeme vertraut und haben sie am Beispiel Datenmodellierung praktisch trainiert. - Die Studierenden kennen Konzepte des E-Business im Zusammenhang mit komplex vernetzten IT-Systemen als Anwendungsdomänen und haben entsprechende Fallbeispiele erarbeitet.		
Inhalt:	- Inhalt, Arbeitsfelder und Methoden der Wirtschaftsinformatik - Datenbanken und Modellierung - Mengen & Relationen - Systeme und Modelle betrieblicher Informationssysteme - Datenmodellierung, Funktionsmodellierung, Organisationsmodellierung - Normalisierung - Datenbankoperationen, SQL - Grundlagen E-/M-Commerce - Elektronische Marktplätze, Web-Shops - B2B Supply-Chain Management, E-Procurement - Zwischenbetriebliche Integration: EAI, SOA - Web 2.0, Social Commerce		
Studien-/ Prüfungsleistungen/Prüfungsformen:	Hausarbeit (Beleg) und Klausur K60 (60 Minuten)		
Medienformen:	Vorlesung: - Wandtafel, Projektor, Videomaterial - begleitende Unterlagen in der Lernplattform - Webtests zur Lernkontrolle, Übung:		

	- Einzelarbeitsplätze im PC-Pool, - Anleitungen zum selbständigen Üben mit Hilfestellung - Peer Review als Feedback zu eigenen Ausarbeitungen - Elektronische Kommunikation zur Lernbegleitung
Literatur	Gronau/Gäbler: Wirtschaftsinformatik 1, GITO-Verlag Hansen/Neumann: Wirtschaftsinformatik 1, UTB Heuer/Saake/Sattler: Datenbanken. Konzepte und Sprachen. mitp-Verlag

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	28 5 5
Modulbezeichnung:	Marketingmanagement		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:			
Studiensemester:	5. Semester		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Jürgen Maretzki		
Dozent:	Prof. Dr. Jürgen Maretzki		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor – Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Pflichtmodul Vertiefungsrichtung Elektrotechnik		
Lehrform/SWS:	4 SWS seminaristische Vorlesung		
Arbeitsaufwand:	150 Stunden Gesamtaufwand 68 Stunden Präsenzstudium 82 Stunden Selbststudium		
Kreditpunkte:	5 C		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Kenntnisse in den Modulen BWL I, II und III		
Empfohlene Voraussetzungen:	Mathematische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	- Erwerb von Grundkenntnissen zur Definition, Kategorisierung und Abgrenzung von Märkten - Kompetenzen zur Erforschung der Marktgegebenheiten, insbesondere des Kaufverhaltens - Eigenständige Durchführung von Marktforschungsstudien - Erwerb von Fähigkeiten zur Erstellung von Marketingkonzepten unter Einbeziehung von Analysepool, Strategietechniken und Marketing-Mix-Entscheidungen		
Inhalt:	Siehe - Modul 28.1 Angewandte Marktforschung - Modul 28.2 Marketinginstrumentarium		
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen:	Referat, Hausarbeit, Klausur K90 (90 Minuten)		
Medienformen:	- Folien, Power-Point-Präsentation, Aufgabenblätter, Videoeinsatz - Fallstudien, Diskussionen, Teamarbeit, Plenumsarbeit - Exkursionen		
Literatur:	Siehe Module 28.1 und 28.2		

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	28.1 5
Modulbezeichnung:	Angewandte Marktforschung		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:			
Studiensemester:	5. Semester		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Jürgen Maretzki		
Dozent:	Prof. Dr. Jürgen Maretzki		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor – Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Pflichtmodul Vertiefungsrichtung Elektrotechnik		
Lehrform/SWS:	2 SWS seminaristische Vorlesung		
Arbeitsaufwand:	Siehe Modul 28		
Kreditpunkte:	Siehe Modul 28		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Kenntnisse in den Modulen BWL I, II und III		
Empfohlene Voraussetzungen:	Mathematische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	- Erwerb von Grundkenntnissen zur Definition, Kategorisierung und Abgrenzung von Märkten - Kompetenzen zur Erforschung der Marktgegebenheiten, insbesondere des Kaufverhaltens - Eigenständige Durchführung von Marktforschungsstudien - Teamarbeit kann moderiert und Teamverantwortung übernommen werden - Fachbezogene Projekte und Vorhaben können mit interessierten Parteien kommuniziert und verteidigt werden		
Inhalt:	- Charakterisierung und Arten von Märkten - Analyse des Verhaltens von Marktteilnehmern - Vermittlung von Kenntnissen zu Methoden der Datengewinnung, Erhebungsverfahren und Durchführung sowie Auswertung von Befragungen		
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen:	Siehe Modul 28		
Medienformen:	- Folien, Power-Point-Präsentation, Aufgabenblätter, Videoeinsatz - Fallstudien, Diskussionen, Teamarbeit, Plenumsarbeit - Exkursionen		
Literatur:	- Meffert/Weis/Steinmetz: Marktforschung. Ludwigshafen (Rhein). Kiehl Verlag - Sander: Marketing-Management. Stuttgart. Lucius & Lucius - Solomon/Bamossy/Askegaard: Konsumentenverhalten. München. Pearson Studium - Hamman/Erichson: Marktforschung. Stuttgart. Lucius & Lucius - Kuß/Tomczak: Käuferverhalten. Stuttgart. Lucius&Lucius		

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	28.2 5
Modulbezeichnung:	Marketinginstrumentarium		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:			
Studiensemester:	5. Semester		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Jürgen Maretzki		
Dozent:	Prof. Dr. Jürgen Maretzki		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor – Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Pflichtmodul Vertiefungsrichtung Elektrotechnik		
Lehrform/SWS:	2 SWS Seminaristische Vorlesung		
Arbeitsaufwand:	Siehe Modul 28		
Kreditpunkte:	Siehe Modul 28		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Kenntnisse in den Modulen BWL I, II und III		
Empfohlene Voraussetzungen:	Mathematische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	- Erwerb von Fähigkeiten zur Erstellung von Marketingkonzepten unter Einbeziehung von Analysepool, Strategietechniken und Marketing-Mix-Entscheidungen - Fähigkeit, systematisch zu denken und zu handeln, um gem. der Unternehmensziele Strategien und Konzepte selbständig entwickeln zu können		
Inhalt:	- Durchführung von Situationsanalysen - Planung von Unternehmens- und Marketingstrategien - Produkt- und programmpolitische Entscheidungen - Kontrahierungspolitische Entscheidungen - Distributionspolitische Entscheidungen - Kommunikationspolitische Entscheidungen - Marketingmixübergreifende Entscheidungen		
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen:	Siehe Modul 28		
Medienformen:	- Folien, Power-Point-Präsentation, Aufgabenblätter, Videoeinsatz - Fallstudien, Diskussionen, Teamarbeit, Plenumsarbeit - Exkursionen		
Literatur:	- Meffert: Marketing. Wiesbaden. Gabler - Kotler/Bliemel: Marketing-Management. München. Pearson Studium - Becker: Marketing-Konzeption. München. Verlag Franz Vahlen - Brockhoff: Produktpolitik. Stuttgart. Lucius&Lucius - Schmalen: Preispolitik. Stuttgart. Lucius&Lucius - Schweiger/Schrattenecker: Werbung. Stuttgart. Lucius&Lucius		

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	29 5 6
Modulbezeichnung:	Energieversorgung		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	X-EV		
Studiensemester:	6		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr.-Ing. Przemyslaw Komarnicki		
Dozent:	Prof. Dr.-Ing. Przemyslaw Komarnicki		
Sprache:	deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Pflichtmodul Vertiefungsrichtung Elektrotechnik		
Lehrform/SWS:	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung		
Arbeitsaufwand:	150 Stunden Gesamtaufwand 68 Stunden Präsenzstudium 82 Stunden Selbststudium		
Kreditpunkte:	5 C		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Immatrikulation		
Empfohlene Voraussetzungen:	Modul: Grundlagen der elektrischen Energietechnik		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	- Vor- und Nachteile der Energieversorgungsquellen - Erlangung der Fähigkeit, anhand der Parameter die Betriebsmittel zu bewerten - Erfassung der wesentlichen Inhalte von Projektdokumenten		
Inhalt:	- Elektroenergiebedarf und –erzeugung, Regenerative Energiequellen - Mathematische Grundlagen: Komplexe Berechnungsmethode - Grundsätzlicher Aufbau und Ausbau des Elektroenergieversorgungsnetzes, Netzsysteme und Netzarten - Betriebsmittel: Generator, Transformator, Kabel und Leitung, Freileitung, Drosselspule, Kondensator und Überspannungsableiter - Zusammenwirken der Betriebsmittel im Netz und Spannungsqualität - Sternpunktbehandlung des Netzes - Berechnung von Betriebs- und Kurzschlussströmen - Überspannungen und elektrische Festigkeit der Betriebsmittel - Normung - Leistungsbedarfsermittlung - Schaltpläne der Elektrotechnik - Maßnahmen zum Schutz gegen elektrischen Schlag - Erdung und Blitzschutz		
Studien-/ Prüfungsleistungen/Prüfungsformen:	Klausur K90 (90 Minuten)		
Medienformen:	Tafel, Overhead, Rechner/Beamer, Kopien, Dateien im Netz		
Literatur	- Flossdorf, Hilgarth; Elektrische Energieverteilung, B.G. Teubner Stuttgart-Leipzig-Wiesbaden, ISBN 3-519-26424-2 - Studienunterlagen vom Lehrenden		

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	30 5 4/6
Modulbezeichnung:	Eingebettete Mikrocomputersysteme		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	-MC		
Studiensemester:	6		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr.-Ing. habil. Wilfried Daehn		
Dozent:	Prof. Dr.-Ing. habil. Wilfried Daehn		
Sprache:	deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor Elektrotechnik, Pflichtfach, Semester 4 Bachelor Systems Engineering, Pflichtfach, Semester 4 Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen, Pflichtfach, Semester 6		
Lehrform/SWS:	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung 1 SWS Laborpraktikum mit Kolloquium		
Arbeitsaufwand:	150 Stunden gesamt 68 Stunden Präsenzstudium 82 Stunden Selbststudium		
Kreditpunkte:	5 C		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Immatrikulation		
Empfohlene Voraussetzungen:	Modul Informatik und Digitaltechnik		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	Verstehen der Organisations- und Arbeitsprinzipien von Mikroprozessoren und Mikrocontrollern Fähigkeit zur Implementierung einfacher Mess- und Steuerungsaufgaben auf Mikrocontrollern		
Inhalt:	- Mikroprozessorarchitekturen - Programmiermodelle - Befehlsgruppen - Peripheriebaugruppen - Kommunikationsschnittstelle - Software für eingebettete Systeme - Entwicklungswerkzeuge		
Studien-/ Prüfungsleistungen/Prüfungsformen:	Klausur K90 (90 Minuten) Prüfungsvorleistung: Labortestat		
Medienformen:	Tafel, Beamer, Übungsaufgaben, Laborscripte und Vorlesungsfolien im Netz		
Literatur	Computerarchitektur : Strukturen, Konzepte, Grundlagen, Andrew S. Tanenbaum , <i>Pearson Studium</i> , 2006, ISBN: 3-8273-7151-1		

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	31 5 6
Modulbezeichnung:	Qualitätsmanagement		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:			
Studiensemester:	6. Semester		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr.-Ing. Harald Apel		
Dozent:	Prof. Dr.-Ing. Harald Apel		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor – Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Pflichtmodul Vertiefungsrichtung Elektrotechnik		
Lehrform/SWS:	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übungen		
Arbeitsaufwand:	150 Stunden Gesamtaufwand 68 Stunden Präsenzstudium 82 Stunden Selbststudium		
Kreditpunkte:	5 C		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Kenntnisse in den Modulen BWL I, II,III		
Empfohlene Voraussetzungen:	Mathematische, technische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	Erwerb von Grundkenntnissen des Qualitätsmanagement und Anwendung wesentlicher Methoden des QM		
Inhalt:	- Grundlagen QM, Qualitätsregelkreis - Qualitätsplanung, - Qualitätssteuerung, - Qualitätsnormen (besonders ISO 9000 und ISO 19011) - Qualitätswerkzeuge (FMEA, QFD, Ishikawa) - Auditierung und Zertifizierung, - kontinuierliche Verbesserung, TQM - Grundlagen integrierter Managementsysteme (Umwelt- und Gesundheitsschutz- und Arbeitssicherheitssysteme)		
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen:	Wissenschaftliches Projekt; Klausur K60 (60 Minuten)		
Medienformen:	- Folien, Power-Point-Präsentation, Aufgabenblätter, Videoeinsatz - Fallstudien, Diskussionen ,Teamarbeit, Plenumsarbeit - Exkursionen		
Literatur:	- Seghezzi, H.D.: Integriertes Qualitätsmanagement, Hanser, München, Wien, 2003 - Pfeifer, T.: Qualitätsmanagement, Hanser, München, Wien, 2001		

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	32 5 6
Modulbezeichnung:	Operatives Management		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:			
Studiensemester:	6. Semester		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Jürgen Maretzki		
Dozent:	Prof. Dr. Jürgen Maretzki		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor – Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Pflichtmodul Vertiefungsrichtung Elektrotechnik		
Lehrform/SWS:	4 SWS seminaristische Vorlesung		
Arbeitsaufwand:	150 Stunden Gesamtaufwand 68 Stunden Präsenzstudium 82 Stunden Selbststudium		
Kreditpunkte:	5 C		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Kenntnisse in den Modulen BWL I, II und III		
Empfohlene Voraussetzungen:	Mathematische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	- Erwerb von grundlegenden Kenntnissen der Produktionswirtschaft und Logistik - Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten zum entscheidungsbewussten Handeln in den Bereichen des BTB-Marketing, des Dienstleistungs- und des Handelsmarketing		
Inhalt:	Siehe - Modul 32.1 Operatives Produktionsmanagement - Modul 32.2 Sektorales Marketing		
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen:	Referat, Hausarbeit, Wissenschaftliches Projekt		
Medienformen:	- Folien, Power-Point-Präsentation, Aufgabenblätter, Videoeinsatz - Fallstudien, Diskussionen, Teamarbeit, Plenumsarbeit - Exkursionen		
Literatur:	Siehe Module 32.1 und 32.2		

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	32.1 6
Modulbezeichnung:	Operatives Produktionsmanagement		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:			
Studiensemester:	6. Semester		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr.-Ing. Harald Apel		
Dozent:	Prof. Dr.-Ing. Harald Apel		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor – Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Pflichtmodul Vertiefungsrichtung Elektrotechnik		
Lehrform/SWS:	2 SWS seminaristische Vorlesung		
Arbeitsaufwand:	Siehe Modul 32		
Kreditpunkte:	Siehe Modul 32		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Kenntnisse in den Modulen BWL I, II und III		
Empfohlene Voraussetzungen:	Mathematische, technische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	Kenntnis der Grundlagen der Produktionswirtschaft und Logistik		
Inhalt:	- Anwendungsszenarien des Produktionsmanagements - Material- und Anlagenwirtschaft/Instandhaltung, - Arbeitsgestaltung - Charakterisierung von Industriebetrieben/ Organisationsformen in Unternehmen (Produktionstypen - Produktionsorganisation – Managementsysteme) - Aufgaben der Produktionsplanung und –steuerung (Aufgaben und Ziele; strategische und operative Produktionsplanung, , Produktionsprogrammplanung, Faktorbereitstellungsplanung, Fertigungsauftragsbildung, Reihenfolgeplanung, Produktionssteuerung) - Logistikmanagement in Lager, Handhabung und Verpackung		
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen:	Siehe Modul 32		
Medienformen:	- Folien, Power-Point-Präsentation, Aufgabenblätter, Videoeinsatz - Fallstudien, Diskussionen , Teamarbeit, Plenumsarbeit - Exkursionen		
Literatur:	- Schneeweiß, Ch.: Einführung in die Produktionswirtschaft, Springer Verlag, Berlin,.. 1999 - Zahn, E., Schmid, U.: Produktionswirtschaft I; Grundlagen und operatives Produktionsmanagement, Lucius&Lucius Stuttgart 1996 - Nebl, T.: Einführung die Produktionswirtschaft, Oldenbourg Verlag München Wien, 1998 - Hahn, D., Lassmann, G.: Produktionswirtschaft Controlling industrieller Produktion, Teil 1,2,3 Physica-Verlag Heidelberg, 1999 bzw. 1993 - Ebel, B.: Produktionswirtschaft, Kiehl Verlag, Ludwigshafen, 2003		

Modulhandbuch WiW

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	32.2 6
Modulbezeichnung:	Sektorales Marketing		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:			
Studiensemester:	6. Semester		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Jürgen Maretzki		
Dozent:	Prof. Dr. Jürgen Maretzki		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor – Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Pflichtmodul Vertiefungsrichtung Elektrotechnik		
Lehrform/SWS:	2 SWS seminaristische Vorlesung		
Arbeitsaufwand:	Siehe Modul 32		
Kreditpunkte:	Siehe Modul 32		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Kenntnisse in den Modulen BWL I, II und III		
Empfohlene Voraussetzungen:	Mathematische, technische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten zur marketingorientierten Entscheidungsfindung im Rahmen des BTB-Marketing, des Dienstleistungs- des Handels- oder Beschaffungsmarketing		
Inhalt:	Spezielle Bereiche des Marketing: BTB - Marketing Marktbedingungen, Geschäftstypen, Käuferverhalten Dienstleistungsmarketing Besonderheiten der Dienstleistung, Gestaltung der Marketinginstrumente, Qualitätsmanagement Handelsmarketing Funktionen des Handels, Sortiments-, Marken- und Preispolitik Beschaffungsmarketing Strategische Tendenzen der Beschaffung, Prozessphasen und Methoden, Organisation		
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen:	Siehe Modul 32		
Medienformen:	- Folien, Power-Point-Präsentation, Aufgabenblätter, Videoeinsatz - Fallstudien, Diskussionen, Teamarbeit, Plenumsarbeit - Exkursionen		
Literatur:	- Backhaus: Industriegütermarketing, München, Verlag Franz Vahlen - Godefroid: Business-to-Business Marketing, Ludwigshafen (Rhein) - Meffert/Bruhn: Dienstleistungsmarketing, Wiesbaden, Gabler - Müller-Hagedorn: Der Handel. Stuttgart, Kohlhammer - Baum: Handelsmarketing, Herne/Berlin, nwb - Eichler: Beschaffungsmarketing und –logistik, Herne/Berlin, nwb		

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	33 5 5, 6
Modulbezeichnung:	Technisches Wahlpflichtmodul Vertiefungsrichtung Elektrotechnik		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	TWM-ET		
Angebote	Elektrische Messtechnik Netze und Anwendungen auf der Basis des IP-Protokolls Lärmesstechnik Einführung ins Software-Engineering Energiespeicher Beleuchtungstechnik Blitzschutz- und Erdungsanlagen Energieversorgung Optische Übertragungstechnik Nach Absprache mit dem Modulverantwortlichen können auch technische Fächer an anderen Hochschulen belegt werden.		
Studiensemester:	6		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr.-Ing. Jörg Auge		
Dozent:	Kolleginnen und Kollegen des Fachbereichs (IWID), Lehrbeauftragte vorzugsweise aus der Industrie		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen		
Lehrform:	1 SWS seminaristische Vorlesungen, 2 SWS Übungen 1 SWS Praktika		
Arbeitsaufwand:	150 h Gesamtaufwand, 68 h Präsenzstudium, 82 h Eigenstudium		
Kreditpunkte:	5 C		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Zulassungsvoraussetzungen für das Studium		
Empfohlene Voraussetzungen:	Abgeschlossenes Basisstudium		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	Der Student erweitern ihre berufsspezifischen Kompetenzen durch Projektarbeit und/oder weiterer Spezialfächer.		
Inhalt:	Die Inhalte sind abhängig von den gewählten Lehreinheiten. Die Wahl ist unabhängig von der jeweils gewählten Vertiefung. Mit einem Semester Vorlauf erfolgt die Bekanntgabe der Angebote einschließlich der Studienziele und Inhalte.		
Studien-/Prüfungsleistungen/Prüfungsformen:	Abhängig von der gewählten Lehreinheit		
Medienformen:	Abhängig von der gewählten Lehreinheit, exemplarisch werden genannt: Seminaristische Vorlesung: - Präsentation der Lehrinhalte an der Tafel und mittels Beamer - Diskussion zu den technischen Varianten und Möglichkeiten Übung:		

	- Erläuterung der Funktionsweise an den Originalbaugruppen und an den verfügbaren Anlagen des Labors - Problembearbeitung - Diskussion zur Problembearbeitung - Vorträge der Studenten Praktika: - Messtechnische Untersuchungen und experimentelle im Maschinenlabor Selbstständiges, freies Üben: - Testfragen sind zu beantworten und Problemstellungen sind selbst ständig zu lösen - Vorträge sind zu erarbeiten - Entwicklung von Programmen - Versuchsplanung, -vorbereitung und -durchführung Besondere Hilfsmittel: - Labor des Instituts
Literatur	Abhängig von der gewählten Lehrinheit

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	34 10 5 und 6
Modulbezeichnung:	Nichttechnisches Wahlpflichtmodul		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	NTW		
Studiensemester:	5. und 6. Semester		
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr.-Ing. Harald Apel		
Dozent:	Prof. Dr. Krause, Prof. Dr. Apel, Lehrbeauftragte aus der Wirtschaft		
Sprache:	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor – Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Wahlpflichtmodul Vertiefungsstudium Elektrotechnik		
Lehrform/SWS:	4 SWS seminaristische Vorlesung		
Arbeitsaufwand:	Gesamtaufwand 300 Stunden Präsenzstudium 136 Stunden Eigenstudium 164 Stunden		
Kreditpunkte:	10 C		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Kenntnisse in den nichttechnischen Modulen des Basis- und Vertiefungsstudiums		
Empfohlene Voraussetzungen:	Mathematische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	Die Studierenden erweitern ihre Kompetenzen im nichttechnischen und betriebswirtschaftlichen Bereich. Im Vordergrund stehen ausgewählte wirtschaftliche Problemkreise, soziale Kompetenzen sowie rhetorische Fähigkeiten.		
Inhalt:	Es können bspw. Inhalte folgender Themenfelder, wie - Personalmanagement - Internationales Human Resource Management - Ausgewählte Problemkreise zur Strategischen Unternehmensführung - Internationale Kapitalmärkte - SAP - Anwendungen - Fabrikplanung - Spezielle Anwendungsfelder im Rahmen der Logistik - Finanzwissenschaft - Innovations- und Projektmanagement - Verhandlungstechnik/Rhetorik - Gruppendynamik/Coaching - Operations Research - E-Commerce Anwendungen - Planspiele angeboten werden, die fundiertes betriebswirtschaftliches Wissen umfassen als auch komplexe Zusammenhänge verdeutlichen. Insbesondere werden interdisziplinäre, berufsfeldbezogene Kenntnisse vermittelt, die den Einsatz in unterschiedlichen Berufsfeldern ermöglichen.		
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen:	Hausarbeit/Beleg, Referat, Wissenschaftliches Projekt oder Klausur in Abhängigkeit von der gewählten Lerneinheit		
Medienformen:	In Abhängigkeit von der gewählten Lerneinheit - Folien, Power-Point-Präsentation, Tafel, Aufgabenblätter - Fallstudien, Diskussionen, Teamarbeit, Plenumsarbeit		
Literatur	In Abhängigkeit von der gewählten Lerneinheit		

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	35 18 7
Modulbezeichnung:	Praxisprojekt		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	PrP		
Studiensemester:	7		
Modulverantwortlicher:	Betreuender Hochschullehrer		
Betreuung	Hochschullehrer und Wirtschafts- bzw. Industrievertreter		
Sprache:	Deutsch/Englisch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Pflichtmodul Vertiefungsrichtung Elektrotechnik		
Lehrform/SWS:	Praktisches Studiensemester mit Projektseminar 2 SWS		
Arbeitsaufwand:	12 Wochen		
Kreditpunkte:	18 C		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Zulassungsvoraussetzung laut Praktikumsordnung		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	Studenten sollen ihr in den theoretischen Semestern erworbenes Wissen in einem berufsspezifischen Praxisprojekt (ggf. in einem englischsprachigen Auslandspraktikum) anwenden, um damit ihre fachlichen und persönlichkeitsbildenden Kompetenzen sowie ihre Team- und Kompromissfähigkeit zu fördern. Näheres regelt die Praktikumsordnung. Im Projektseminar ist ein Praktikumsbericht vorzulegen. Die Ergebnisse des Praktikums sind im Rahmen einer Präsentation darzustellen.		

	Hochschule Magdeburg-Stendal Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Business Engineering)	Modul-Nr.: ECTS: Semester:	36 12 7
Modulbezeichnung:	Bachelorarbeit mit Bachelorarbeit und Kolloquium		
Modulniveau:	Bachelor		
Kürzel:	BA		
Studiensemester:	7		
Modulverantwortlicher:	Betreuender Hochschullehrer		
Betreuung	Hochschullehrer und Wirtschafts- bzw. Industrievertreter		
Sprache:	Deutsch/Englisch		
Zuordnung zum Curriculum:	Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Pflichtmodul Vertiefungsrichtung Elektrotechnik		
Lehrform/SWS:	Eigenstudium		
Arbeitsaufwand:	10 Wochen		
Kreditpunkte:	12 C		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung:	Bestandene Prüfungen aller vorausgehenden Module (einschließlich Praxisprojekt)		
Modulziele/Angestrebte Lernergebnisse:	Die Bachelorarbeit zeigt, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Problemstellung aus dem Fachgebiet selbstständig und wissenschaftlich zu bearbeiten. Dabei sind der Stand der betriebswirtschaftlichen / technischen Grundlagen im Rahmen einer Theorierecherche, als auch themenspezifische Lösungsansätze, Lösungswege und Ergebnisse systematisch darzustellen und zu kommunizieren.		
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen:	Schriftliche Bachelorarbeit und mündliches Kolloquium		